

Nr.
110



Oktober 2007

HERTHA

Kurier

19. Jahrgang

Beachvolleyball-Turnier 3. – 5. August 2007 auf Borkum

Urlaubsstimmung und ein nicht so (ganz) erfolgreiches Turnier

Irrendwann zu Beginn der diesjährigen Beachsaison kam es uns in den Sinn, doch in diesem Jahr mal wieder an dem Turnier auf Borkum teilzunehmen. Es dauerte nicht lange und diese zu Beginn na sagen wir mal fixe Idee nahm immer mehr Form an, sodass wir pünktlich zum Meldeschluss eine Mannschaft mit fünf Leuten melden konnten.

Um den Namen unseres Beachfeldes über die Grenzen der Region Hannover hinaus bekannt zu machen, nannten wir uns „Ackerpulco Beach“ und machten uns am frühen Freitagmorgen auf den Weg Richtung Eemshaven, von wo aus uns die Fähre auf die Insel bringen sollte.

Leider hatte es das Wetter bis zum besagten Freitag nicht unbedingt gut gemeint mit uns, den ganzen Donnerstag hatte es geschüttet wie aus Eimern, und die Aussicht, drei Tage im Dauerregen zu zelten und zu spielen, war nicht gerade verlockend.

Aber der Volleyballwettergott meinte es doch gut mit uns, und kaum hatten wir die Landeshauptstadt verlassen, riss die Wolkendecke auf und die Sonne schien! Hurra!

In Eemshaven angekommen, waren wir erstmal damit beschäftigt, das ganze Gepäck auszuladen, was bei fünf Leuten mit dem ganzen Equipment für drei Tage Zelten nicht gerade wenig war.

So mussten wir uns dann erstmal stärken (Prost!) und waren bis zum Eintreffen der Fähre damit beschäftigt, die nach und nach eintrudeln-

den Volleyballer aus ganz Deutschland in Augenschein zu nehmen. Man weiß ja schließlich nie, gegen wen man am nächsten Tag spielen muss, gelle.

So standen wir dann um 13:30 Uhr auf einer mit Volleyballern prall gefüllten Fähre Richtung Borkum, und hier merkte man schon, dass die meisten der Fahrgäste inklusive uns nicht nur zum Spielen gekommen waren....

Nach ca. einer Stunde Fährfahrt bei strahlendem Sonnenschein kamen wir dann auf Borkum an und mussten uns erstmal mit unserem ganzen Kladerradatsch in Richtung Strand aufmachen, was bei ca. 25 Grad nicht gerade ein Vergnügen war. Aber wir wären nie im Leben auf die Idee gekommen, uns über das Wetter zu beschweren. Der Rest des Tages ging dann drauf für Zelte

aufbauen, Einkaufen und Anmelden bei der Turnierleitung, bis es dann gegen 21 Uhr zur Party gehen konnte.

Dort haben wir es aber nicht lange ausgehalten, waren alle ziemlich erschlagen und somit dann auch früh im Bett...sorry, im Schlafsack!

Am nächsten Morgen hieß es dann Schlange stehen zum Frühstück; im Anschluss ging es dann ans Aufbauen, und um 11:00 Uhr ging dann der Spielbetrieb los.

Der aufmerksame Leser fragt sich an dieser Stelle wahrscheinlich, wie denn wohl das Wetter war...nun ja, um es kurz zu machen: Außer Badebekleidung und Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor 30 konnte man echt nichts auf der Haut haben; es herrschten wieder um die 28 Grad, nur leichter Wind und ein strahlend blauer Himmel.

Wir fanden uns in der Hauptgruppe 11, in der Gruppe 44 wieder und spielten auf Feld 52. Alleine diese Zahlen lassen erahnen, wie viele Mannschaften da waren: Es waren insgesamt 144 Mannschaften auf 60 Feldern, es war also die Hölle los!

Die Hölle los war auch in unserem ersten Spiel, dass wir gegen das „Obstteam“ zu bestreiten hatten. Wahrscheinlich trainieren die sonst mit Wassermelonen oder Kürbissen, jedenfalls hatten wir deren Schlagkraft nichts entgegen zu setzen und schlichen nach einer 0:2-Niederlage mit gesenkten Häuptern vom Platz.

Fortsetzung auf Seite 3



Schöner Sonnenuntergang auf Borkum



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 8 50 33/34

Meldau Bedachungen GmbH

39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 6 22 92 30

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 26.08. Büppel – Lurup | Frauen, Regionalliga |
| 28.08. Deinsen – Ambergau | Herren, Bezirkspokal |
| 02.09. Seelze – Berenboste | Herren, Kreisliga, Assi |
| 09.09. Höttinghausen – Oythe | Frauen, Regionalliga |
| 16.09. Oythe – Bergedorf | Frauen, Regionalliga |
| 19.09. Frauenturnier Hannover-Stadt | Schiri |
| 22.09. Wolfsburg–Potsdam | WM-Überbrückungsturnier |
| 23.09. Ricklingen – Hameln | Herren, Bezirksoberliga |
| 26.09. HSC Hannover–Grasdorf | A-Jugd., Bezirkspokal |
| 07.10. Essen – Potsdam | Frauen, Bundesliga, Assi |
| 14.10. Harsum–Landesberger SV | Herren, Bezirksober. |
| 27.10. Steinke – Stuhr | Herren, Bezirksliga |

Andre Seidelmann:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 26.08. Kleinburgwedel – Wedemark | Krs.Li. |
| 02.09. Seelze – Berenboste | Krs.Li. |
| 08.09. Steilingen – Bordenau | Krs.Li. |
| 23.09. Ricklingen – Hameln | Herren, Bezirksoberl., Assi |
| 29.09. Heeßeler SV – Polizei SV Hann. | C-Jugd. Bezirksl. |
| 30.09. Aligse – Engensen | 1. Krs.Kl. |
| 07.10. Sparta Langenhagen – Gümmer | Krs.Li. |
| 14.10. Harsum–Landesbergen | Herren, Bez.-oberl., Assi |
| 21.10. Uetze 08 – Haimar Dolgen | Krs.Li. |
| 04.11. Jahn Leveste – Egestorf/Langreder | Krs.Li. |

Frank Taurat:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 26.08. Büppel – Lurup | Frauen, Regionalliga, Assi |
| 02.09. Seelze – Obershagen | 4.Krs.Kl. |
| 09.09. Höttinghausen – Oythe | Frauen, Regionall. Assi |
| 16.09. Sievershausen – Schulenburg | 4.Krs.Kl. |
| 23.09. Ricklingen – Hameln | Herren, Bezirksoberl., Assi |
| 30.09. Dollbergen – Burgdorf III | 4.Krs.Kl. |
| 07.10. Kleinburgwedel – Langenhagen II | 4.Krs.Kl. |
| 14.10. Harsum–Landesbergen | Herren, Bez.-oberl., Assi |
| 21.10. Eitze – Lehrte 06 II | 2.Krs.Kl. |
| 27.10. Steinke – Stuhr | Herren, Bezirksliga, Assi |

Corinna Hedt, SR-Obmann

In eigener Sache
Mitgliederwerbung

Werden Sie, werdet Ihr Mitglied im SV Hertha Otze.

Der Verein bietet folgende Sparten an:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| Fußball | Kinderturnen |
| Gymnastik | Jazz-Dance |
| Tennis | Volleyball |
| Wintersport | Triathlon. |

Außerdem gibt es zwei Kooperationen mit der Schule, in denen Tennis und Einradfahren angeboten wird.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit auf unserem vereinseigenen Tennisgelände dem Boule-sport (Petanque) nachzugehen.

Unsere aktuelle
Halbjahres-Beitragsliste:

Erwachsene über 18 Jahre	34,00 €	50,00 €	zusätzl.
Passive Mitglieder	34,00 €	12,50 €	
Jugendbeitrag (AZUBI, Schüler, Studenten, Wehrpfl.)	15,50 €	24,50 €	
Familien/Lebensgemeinschaften	68,00 €	75,00 €	
+ 1 Kind bis 18 Jahre, (nur Tennis)	15,00 €		
+ jedes weitere Kind bis 18 Jahre, (nur Tennis)	6,00 €		
Peter Müller, Geschäftsführer und Pressewart			

Inhalt

- 1 Volleyballer auf Borkum
- 2 Schiedsrichter-Ansetzungen / Mitgliederwerbung / Werbung / HK-Rätzel / Impressum
- 3 Fortsetzung von S. 1 / Historischer Sieg
- 4-6 Alte Herren: Gelungener Start in die Saison
- 7 Erfolgsserie der U40 SG Otze-Ramlingen / Ü50 nur mit Siegen
- 8/9 Neues von der Damenmannschaft
- 9 Neuer Sponsor Andreas Kanth
- 10 Coca-Cola Fußballcamp / E-Jugend
- 11 Der Vorstand stellt sich vor:
A. Burgemeister, R. Wenzel, J. Pflugradt
- 12/13 1. Herren: Neues Saisonziel: Nichtabstieg
- 14 Sommernächte bei Super-Wetter / Auftritt beim Kinderfest
- 15 Tag der offenen Tür / Jazz-Dance-Abteilung stellt sich vor
- 16 Sommerfest im Altenheim/ Hertha-Jacken
- 17 Tennishochschulturnier startet durch / Aufruf zur Lungötze-Fahrt 2008 / Preisschiessen bei OTZENIA
- 18 Radrennen und Lauf in Lehrte und Hamburg
- 19 Triathlon in Celle und Hannover / Halbmarathon in Otterndorf
- 20 Kaninchenverein: Ausstellung + Preisskat
- 21 Otzer Kartoffelmarkt: Kartoffelschäl-Ergebnisse
- 22 Wir gratulieren / Wir gedenken
- 23 Geburtstagskinder November/Dezember 2007
- 24 Werbung / Terminkalender/Neue Mitglieder

**HERTHA Kurier
heimat Kunde**

**Wie hieß der erste
1. Vorsitzende des
SV Hertha Otze?
Wie viel Vorsitzende hat der
Verein bis heute gehabt?**

**Auflösung aus HK 109:
Die Boule-Anlage des
SV Hertha Otze befindet sich
neben den Tennisplätzen
und der Holzhütte.**

Impressum

**HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze**

ORGANISATION: Wolfgang Mierswa Görliitzer Straße 27 31311 Uetze-Hänigsen (05147) 9 20 29 wolfgang.mierswa@t-online.de	LAYOUT: Friedhelm Döbel Varrel 1 31303 Burgdorf-Otze (05136) 838 93 Mail: ironman.doebel@web.de
TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG: Peter Müller Berghop 9 31303 Burgdorf-Otze (05136) 74 45 Mail: mueller-pe@gmx.net	Helge Steinecke Burgdorfer Straße 16 31303 Burgdorf-Otze (05136) 8 01 78 02 Mail: helge-steinecke@gmx.de
KASSENFÜHRUNG: Helmut Nentwich Celler Weg 23 31303 Burgdorf-Otze (05136) 67 41 Mail: helmut.nentwich@gmx.de	FOTOBEARBEITUNG: Hartmut Jung Weferlingser Weg 34 a 31303 Burgdorf-Otze (0 5136) 8 67 82 Mail: jung19@web.de
VERTEILUNG: Franziska Jung (05136) 8 67 82	BANKVERBINDUNG: Stadtsparkasse Burgdorf Kto.-Nr. 6000 467 BLZ: 251 513 71

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.



Matthes GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14 **Tel. 05136 / 3533**
31303 Burgdorf-Otze **Fax. 05136 / 86058**

Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!

Dachdeckerarbeiten
Dachflächenfenster
Zimmerarbeiten
Schornsteinbau
Solaranlagen





Team „Ackerpulco-Beach“

Fortsetzung von Seite 1

Nun hatten wir erstmal spielfrei und konnten uns auf das nächste Spiel vorbereiten. In unserem Fall hieß das, sich in der Sonne von den Strapazen erholen und bei einem kühlen Bier aus dem improvisierten Kühlschrank (man buddelt einfach ein tiefes Loch in den Sand) die Taktik zu besprechen.

Im nächsten Spiel wurde es dann international: der Gegner hieß „Costa Rica Beachstars“. Hier waren wir wohl alle noch auf Stand-By oder, die viele Sonne hatte einen negativen Einfluss auf unsere Koordinationsfähigkeit, denn auch dieses Spiel verloren wir mit 0:2.

Diese Negativ-Serie setzte sich leider auch in der Zwischenrunde fort, wo wir unser einziges Spiel mitja, wen wundert's...ebenfalls mit 0:2 gegen die Mikasaquäler verloren haben.

Unser letztes Spiel des Tages brachte dann die Wende: mit einem fulminanten Unentschieden trennten wir uns nach 2 Sätzen von der „Elite ohne Motto“.

Dann hieß es duschen, umziehen und ab ins „Kartoffelhaus“ zum Abendessen.

Hinterher waren wir dann noch auf der Party im Festzelt und haben in den Geburtstag von Uli Li reingefeiert. Die Letzten waren dann aber auch um halb zwei oder so im Bett, schließlich hatten wir uns für den nächsten Tag fest vorgenommen, etwas besser zu spielen. Schlechter ging's ja auch nicht, ha ha!

So eröffneten wir den bunten Volleyballreigen bei strahlendem Sonnenschein und Temperatur-

ren von 30 Grad am nächsten Tag mit dem Spiel gegen die Strandpiraten und konnten hierbei sogar den ersten Satz für uns entschieden. Im zweiten reichte es dann allerdings nur für ein Unentschieden, schade.

Beim nächsten Gegner sollte man eigentlich schon alleine beim Mannschaftsnamen Angst bekommen. Aber die „Killergurken“ hießen nur so und spielten wie ein Bund Wurzeln, also ähnlich wie wir. So konnte jeder von uns einen Satz für sich gewinnen und alles war gut.

Im letzten Spiel waren wir dann so geplättet von der Sonne und der Hitze und dem einen oder anderen Bier, dass wir die Mannschaft „Potzblitz“ beide Sätze gewinnen ließen und damit dann auch fertig waren - auch mit Volleyballspielen.

Dann hieß es Abschied nehmen von drei Tagen Bombenwetter. Mordsstimmung und die Fähre brachte uns wieder sicher nach Eemshaven zurück. Nachdem wir unser Gepäck aus dem Anhänger geangelt hatten, das Auto beladen war, machten wir uns dann auf die dreistündige Rückfahrt nach Hause.

Alles in allem war es ein superschönes Wochenende, auch wenn wir nur den 127. Platz belegt



„Häuserstadt“ der Zelte

haben. Was den Spaß und die Stimmung und das Feiern anging, konnten wir aber mit Sicherheit mit den Top Ten mithalten.

Außerdem muss man sich ja auch noch steigern können, jedenfalls was die Platzierung angeht.

So habe ich schon zwei verbindliche Anmeldungen fürs nächste Jahr entgegen nehmen dürfen und ich denke, wir bekommen wieder mindestens eine Mannschaft zusammen.

Ulrike Junga (Bambi)

Ein historischer Sieg in neuen Trickots!

Nach dem bedauerlichen Abstieg der Spielgemeinschaft Hertha/TSV Burgdorf in die B-Klasse hatten wir uns für die neue Saison einiges vorgenommen. Vom direkten Wiederaufstieg ist gar die Rede. Am Donnerstag, 27.09.2007, startete die Runde der Hallensaison 2007/2008, und wir wollten gleich beim ersten Spiel unseren Worten beeindruckende Taten folgen lassen.

Zu Gast in der Otzer Halle war die Mannschaft SV Eintracht Hannover mit einigen bekannten Gesichtern. Ausgestattet mit unseren neuen Trikots, welche über eine Sonderaktion eines großen süddeutschen Energieversorgers günstig beschafft werden konnten, beäugten wir das Einschlagen unseres Gegners mit viel Sachverstand, um hier schon eine eventuelle Taktik für das Spiel ableiten zu können. Es kristallisierte sich schnell heraus, dass zwar alle in der Lage waren, die Bälle platziert über das Netz zu bekommen, aber nur ein Hauptangreifer konnte auch den nötigen Druck auf den Ball bringen. Also sollte ihm gleich im ersten Satz ein kompakter Doppelblock den Schneid abkaufen.

Das Spiel begann mit einer Aufgabe von uns. Den angenommenen Ball spielte die gegnerische Stellerin wie vermutet auch dem in freudiger Erwartung motivierten besagten Angreifer zu. In Anbetracht der vier Pizzatellergrößen Hände, die sich ihm oberhalb der Netzkaute entgegenstreckten, verließ ihn jedoch gleich bei seinem ersten Angriffsversuch der Mut, und er wagte lediglich einen unplatzierten Lob, den unsere Feldabwehr aber sicher abfangen und der Rest der Mannschaft zu einem Punkt für uns umwandeln konnte. Diesen Spielzug hatten wir dann in der Folge noch dreimal, bis sich Kollege Haudrauf endlich ein Herz fasste und nach einem gut gestellten Ball zum Schlag ausholte. Aber da stand ja nun besagter Doppelblock auf unserer Seite. Uli stand goldrichtig und ballerte

ihm seinen Angriffsversuch genau vor die Füße zurück. So stand es schnell 5:0 für uns, und die Fronten waren klar abgesteckt. Das brachte Sicherheit in unser Spiel und Unruhe ins gegnerische.

Routiniert, in der Abwehr sicher stehend und variabel im Angriff liefen wir nie in Gefahr, diesen Vorsprung wieder aufzugeben. Mit einem klaren Sieg wechselten wir die Seiten.

Aber auch im zweiten Durchgang wandelte sich das Bild nicht. Unsere Angreifer wechselten durchdachte Lobs und gezielte Schmetterschlägen ab, und die Feldabwehr ließ weiterhin nichts anbrennen. Auch der zweite Satz ging deutlich und ungefährdet an uns. Lediglich im dritten Satz leisteten wir uns eine kleine Schwäche.

Zwar zogen wir wieder schnell und effektiv mit 13:3 davon, aber dann zollte unser enormer Bewegungsdrang an diesem Abend seinen Tribut.

Durch einige Unkonzentriertheiten und wieder auftretenden Abstimmungsproblemen („Nimm du ihn, ich hab ihn auch, oder doch nicht...?“) ließen wir die Eintracht Morgenluft wittern. Plötzlich stand es nur noch 15:13! Aber auch das zeichnet uns jetzt aus. Davon lassen wir uns, nicht wie in der vergangenen Saison so oft, beirren. Nach den ermunternden Worten unseres Trainerstabs („Es muss ein Ruck durch die Mannschaft gehen!“) fanden wir schnell wieder zu unserer Sicherheit zurück und beendeten das Aufeinandertreffen souverän mit einem glatten 3:0 Sieg. Ein ganz wichtiger Sieg, der uns hoffentlich Auftrieb und Zuversicht für die kommenden Spiele gibt.

Jetzt folgen erst ein paar Auswärtsspiele, das nächste Heimspiel gegen GfL Hannover findet am Donnerstag, 29.11.2007, statt. Vielleicht verliert sich der Eine oder Andere ja in die Otze Halle und feuert uns an. Wir freuen uns darüber!

R. Wenzel



Is' dat scheen hier

Wir liefern zu günstigen Preisen:

NOVO
BAUPLAN UND HANDELS GMBH
INNOVATIONEN AUS BETON

- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen
- Beton-Wände
- Kellerbausätze
- Fertigteilkeller
- Wasserdichte Keller

Burgdorfer Straße 25 · 31303 Burgdorf/Otze
Telefon (0 51 36) 88 10-0 · Fax (0 51 36) 88 10-33



Alte Herren zwischenzeitlich sogar Tabellenführer Gelungener Start in die Kreisligasaison



CITY **Schnelldienst**
Schließenanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (051 36) 8954 22

Im Pokal haben wir uns bereits für das Achtelfinale qualifiziert. So kann es weitergehen für die Alte Herren. Die Anfangsbedenken wurden in unserer Sitzung am 5. August bei Ingo Klöpfer ausgeräumt. Eine konstante und geschlossene Mannschaftsleistung reichte für die zwischenzeitliche Tabellenführung. Zurzeit rangieren wir auf dem zweiten Tabellenplatz punktgleich mit dem Ersten.

Und so fing alles an:

Freundschaftsspiel

SV Sorgensen - SV Hertha Otze

3:0

Innerhalb unserer Vorbereitung auf die Kreisligasaison haben wir uns um ein Freundschaftsspiel bei unserem Nachbarn SV Sorgensen bemüht. Die Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung war bis zum Zeitpunkt des Testspiels besser als erwartet. Leider haben wir schon einige Verletzte zu beklagen. Andre Mazurek ist zum Ende der vergangenen Saison zu uns gekommen und hat sich leider im ersten Training schwer verletzt (Kreuzbandriss). Zudem müssen wir auf Jan Lahmann verzichten, der sich außerhalb des Platzes einen Meniskussschaden zugezogen hat. Rolf Bernhard fällt ebenso mit einem Wadenbeinbruch aus. Burkhard Vogel ist auf dem Weg der Besserung (Muskelfaserriss). Zwei Spieler befanden sich noch im Urlaub. Frank Brase und Jens Junghardt waren zur 1. Herren berufen worden. Holger Frese und Jürgen Schluwe mussten unseren 1. Herrentrainer Jürgen Jung vertreten. Zu den nicht unerheblichen Personalsorgen fiel Oliver Hiller kurz vor Spielbeginn aus. Man soll es nicht glauben, aber wir haben trotzdem gespielt. Spielerisch waren wir absolut die überlegene Mannschaft, was wir in der ersten Halbzeit deutlich bewiesen hatten. Leider fehlte uns die Disziplin, die Positionen zu halten und das kämpferische, was uns zum Sieg gefehlt hat. Nachdem die Mannschaft aus Sorgensen zwei bis dreimal die eigene Hälfte in Richtung unseres Tores verlassen hatte, war es ein unglücklich abgefälschter Schuss zum Ende der ersten Halbzeit, der zum 1:0 für Sorgensen geführt hatte. In der zweiten Halbzeit wurden die Gastgeber aus Sorgensen mutiger und warteten auf Konter. Nachdem ein Ball fahrlässig im Bereich der Mittellinie verloren wurde und die Bereitschaft fehlte, den Ball zurückzuerobern, zeigte uns Sorgensen den besten Spielzug zum 2:0, der sie aus diesem Grund zum verdienten Sieger gemacht hatte. Leider gab es ein paar Entscheidungen vom Heimschiedsrichter und etwas Überhärte vom Gegner, obwohl man sich vor dem Spiel auf Zurückhaltung geeinigt hatte. Das 3:0 war nicht mehr interessant, da es ein klares Abseitstor war.

Punktspiel

Hertha Otze-FSC 04 Bolzum/Wehmingen 4:1

Unser erstes Punktspiel in der Kreisliga gegen Bolzum/Wehmingen stand auf dem Programm. Die Resonanz der Spieler war hervorragend. Es standen uns 15 Spieler zum Start zur Verfügung. In der Anfangsviertelstunde des Spiels war das Team aus Bolzum/Wehmingen die dominante Mannschaft. Wir hatten uns noch nicht richtig gefunden, bis unser Gegner frühzeitig den ersten Warnschuss an den Pfosten setzte. Nach dieser Aktion schien ein Ruck durch die Mannschaft zu gehen. In der 20. Minute bekam Ingo Mierswa am Rand des Sechzehners einen Pass aus dem Mittelfeld. Er setzte sich gegen mehrere Gegner durch, bis er Holger Frese den Ball zuspielte. Mitte des Sechzehners legte Holger Frese den Ball vorbildlich auf Oliver Hiller ab, der mit seinem Schuss die Tauglichkeit der Pfosten testete, bis der Ball letztendlich zum 1:0 im Netz lag.

Der Gegner wirkte nach dem Treffer ein wenig geschockt; mit diesem Spielverlauf hatten sie nicht gerechnet. Nach einem Eckball in der 29. Minute haute Ingo Mierswa mit einem entschlossenen Kopfball die Kugel zum 2:0 in die Maschen. Nachdem Oliver Hiller das neue Tor zur Seite des Schulhofs eingeweiht hatte, musste er natürlich auch das Tor in Richtung Tunnel einweihen. Dies tat Oliver Hiller in der 50. Minute mit einem Kopfball nach Flanke von Carsten Ritter zum 3:0, wobei er es wieder nicht ausließ, einen Pfosten zu streifen. Nach einem Angriff der Bolzumer konnte Jens Seiffert in der 55. Minute zweimal glänzend parieren, bevor der dritte Versuch zum 3:1 im Tor lag. Der Anschlussstreifer schien unseren Gegner zu beflügeln. Die nächsten Aktionen lagen auf der Seite der Bolzumer, die wieder stärker wurden. Nach einem tollen Konter, eingeleitet von Olaf Sievers auf Frank Brase, war Holger Frese in der 60. Minute mit einem Direktschuss zum 4:1 zur Stelle. In den letzten 20 Minuten zeigte die Mannschaft aus Bolzum/Wehmingen Moral und versuchte mit einigen Angriffen uns unter Druck zu setzen. Bei uns fehlte die Koordination, da wir durch mehrere Wechsel Unruhe in unser Spiel gebracht hatten. Trotzdem hielten wir den Spielstand bis zum Ende und hatten verdient die ersten Punkte geholt. Dies reichte zum Saisonstart für den zweiten Platz in der Tabelle.

Punktspiel FC Lehrte - SV Hertha Otze 0:3

Das zweite Punktspiel in der Kreisliga endet mit einem Sieg für die Hertha. Bei regnerischem Wetter traten wir am Freitag, dem 31.08.07, um 19:00 Uhr, bei FC Lehrte an. In den Anfangsminuten waren wir die spielbestimmende Mann-

schaft. Durch schnelles Direktspiel im Mittelfeld erarbeiteten wir uns in der ersten Halbzeit gute Torchancen. In der 15. Minute wurde der Lehrter Torwart mit einem Fernschuss von Oliver Hiller geprüft. Der Ball prallte von ihm ab, und Mirko Sievers spitzelte den Ball ins Tor. Zu unserer Verwunderung piff der Schiedsrichter diese Aktion ab und gab Freistoss für den Torwart. Dieses Tor hätte zählen müssen, da der Torwart den Ball nicht richtig absicherte. Die Leistung des Schiedsrichters veränderte sich gleichsam mit dem dunkler werden des Tageslichts. Da der FC Lehrte keine Flutlichtanlage besitzt, wurden die Sichtverhältnisse zum Ende des Spiels immer schlechter. Der nächste Spielzug auf das Tor der Lehrter war erfolgreich. Nach einem Antritt von Matthias Buckmann über die rechte Außenbahn versuchte Thomas Mühlhausen den Ball nach außen zu spielen. Bei dem Passversuch wurde der Ball von einem Gegner abgefälscht und landete direkt vor die Füße von Holger Frese, der Mitte des Sechzehners den Ball gefühlvoll über den Lehrter Torwart hob und zur 1:0 Führung einnetzte. Eine Großchance folgte nach einem abgefälschten Schuss von Jörg Heuer. Holger Frese köpft aus zwei Meter Entfernung den Ball an die Latte. Es hätte zu diesem Zeitpunkt mindestens 3:0 für uns stehen müssen. Nachdem wir uns den Vorsprung erarbeitet hatten, nahmen die körperbetonten Aktionen zu. Leider wurden einige überharte Fouls vom Schiedsrichter nicht gebliffen. Durch die Aggressivität bekamen die Lehrter Feldvorteile und spielten zum Ende der 1. Halbzeit immer mehr auf unser Tor. Leider waren wir innerhalb der Mannschaft nicht so diszipliniert wie gegen Bolzum. Der positive Ton war zwischenzeitlich nicht zu hören. Zudem haben wir es nicht geschafft, trotz der 1:0 Führung, in der Halbzeitpause für Ruhe in der Kabine zu sorgen. Anstatt die Pause zur Regeneration und zur Konzentration auf die 2. Halbzeit zu nutzen, mussten mehrere Spielsituationen ausdiskutiert werden, und jeder hatte seine eigene Meinung, die er zum Besten geben musste. Mit dieser unkonzentrierten Vorbereitung gingen wir in die 2. Halbzeit.

Mit Beginn des zweiten Spielabschnitts mussten wir die schwierigste Phase im Spiel überstehen. Die Lehrter spielten hartes Pressing, zum Glück ohne Erfolg. In einer Spielsituation klärte Carsten Ritter mit einem Flugkopfball in letzter Sekunde glänzend vor dem ehemaligen Landesligastürmer Ahrens. Nachdem wir die Angriffsbemühungen der Lehrter überstanden hatten, wurden wir in unserem Spiel sicherer, und mit der nötigen Aggressivität hielten wir gegen.

Dies wurde in der 72. Minute belohnt. Nach einem Sprint von Carsten Ritter wurde er nach einem Pass aus dem Mittelfeld im Strafraum gefoult. Der Schiedsrichter zeigte direkt auf den Elfmeterpunkt. Thomas Mühlhausen verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:0. Die folgenden Aktionen der Lehrter waren aus Frustration überhart.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Friederikenstr. 52a
31 303 Burgdorf
Tel.: 051 36/7561

4 email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



FUSSBALL



Wir reagierten nur 3 Minuten später in der 75. Minute sportlich auf diese Fouls mit einem beherzten Schuss aus halblinker Position von Oliver Hiller zum 3:0 Endstand. In den letzten 5 Minuten waren die Lehrer noch sehr bemüht, kamen aber nicht mehr zum Erfolg. Wir gewannen das Spiel verdient mit 3:0 und kletterten auf den ersten Platz in der Tabelle.

Pokalspiel Heeßeler SV - SV Hertha Otze 1:3

Vor dem Spiel las sich das Spielformular auf Seiten der Heeßeler wie ein gutes Buch. Namen, die eine gewisse Fußballqualität aufweisen können. Ich denke, die Heeßeler mussten auch unsere Seite auf dem Formular lesen!!! Mit Respekt aber ohne Angst und der Maßgabe, das Spiel auch verlieren zu können, gingen wir am 05.09.07, um 18:30 Uhr, in das Spiel. Die Anfangsminuten gehörten den Heeßelern. Nach einem Fernschuss, den Jens Seiffert nur abklatschen konnte, fiel der Ball direkt auf die Füße eines Heeßelers, der zum 1:0 traf. Durch die Führung glaubten die Heeßeler die Gesetzmäßigkeiten hergestellt zu haben, wer das führende Team ist. Man gab sich nicht mit der Situation zufrieden und übernahm langsam das Spielgeschehen. Eine verunglückte Flanke aus 40 Metern von Thomas Mühlhausen landete zu unserer Verwunderung im gegnerischen Tor zum 1:1. Nun wurde unsere Überlegenheit deutlicher. Eine Flanke von der linken Seite von Oliver Hiller verwertete Holger Frese mit einem sehenswerten Kopfball zur 2:1 Führung in den Winkel. Eigentlich sollte nach unserer Führung eine Gegenreaktion der Heeßeler folgen. Wir haben uns minutenlang den Ball in der Defensive zugeschoben, ohne nennenswert gestört zu werden. Den Vorsprung nahmen wir mit in die Halbzeit. Leider war zur Regeneration in der Halbzeitpause keine Zeit, da der Schiedsrichter, der sich auf falsche Einwüfe und Spielerkommentare, aber

nicht auf das wahre Spielgeschehen konzentrierte, nach sehr kurzer Zeit wieder anpfiff. Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurden die Heeßeler wieder stärker und versuchten uns unter Druck zu setzen. Einige Angriffsbemühungen der Gegner scheiterten an unserer von Jens Junghardt gut organisierten Abwehr. Mitte der zweiten Halbzeit kam die entscheidende Szene des Spiels. Vor den Augen des Schiedsrichters beging der Heeßeler Horst Schulz eine Unsportlichkeit gegen unseren Spieler Thomas Mühlhausen, die sofort mit der roten Karte geahndet wurde. Der Freistoss von Oliver Hiller landete zum 3:1 im Netz. In Unterzahl haben die Heeßeler noch einige Entlastungsangriffe gefahren, wurden uns aber nicht mehr gefährlich. In der Nachbetrachtung des Spiels haben wir verdient das Spiel mit 3:1 gewonnen.

Punktspiel Hertha Otze - SC Langenhag. 4:1
Wir spielten unser 3. Punktspiel am Freitag, dem 07.09.07, um 19:00 Uhr, in Otze gegen SC Langenhagen. Aufgrund von Personalproblemen haben wir Unterstützung für dieses Spiel von Ingo Mierswa erhalten. Zudem möchten wir uns bei Corinna Hedt bedanken, die für den ausgefallenen Schiedsrichter eingesprungen ist. Wir hatten die Anfangsminuten verschlafen. Ohne Druck aufzubauen schoben wir uns unmotiviert die Bälle zu. Langenhagen, die Anfangs auch sehr vorsichtig starteten, hatten die Situation schneller erkannt und uns umgehend in der 6. Minute nach einem Konter mit dem 1:0 bestraft. Was dann mannschaftsintern folgte, trotz jeder Beschreibung. Eine tolle Vorlage von Mirco Schlue auf Ingo Mierswa bescherte uns den Ausgleich in der 34. Minute zum 1:1. Nur 2 Minuten später traf Mirco Schlue sein erstes Altherrentor per Kopfball nach Flanke von Frank Brase zur 2:1 Führung. Wir retteten den Vorsprung in die Halbzeit. Man merkte in der Halbzeitpause, dass alle Mitspieler über den

Umgangston sehr unzufrieden waren. Die Gemüter schienen sich trotzdem wieder etwas zu beruhigen.

In der zweiten Halbzeit hatten wir Anfangs keine Mühe und hatten unseren Gegner unter Kontrolle.

Nach einem sehenswerten Spielzug und Abschluss in der 65. Minute nach Vorarbeit von Frank Brase auf Ingo Mierswa war es Thomas Mühlhausen, der gekonnt und gefühlvoll den Ball zum 3:1 in die lange Ecke schob. Mit diesem Treffer fielen auch die Köpfe der Langenhagener.

Leider ließen wir uns dann zu weit in die eigene Hälfte fallen und gaben unser zentrales Mittelfeld frei. Zum Glück machten die Langenhagener nicht sehr viel aus diesem Vorteil. Letztendlich war es wieder einmal Frank Brase in diesem Spiel, der nach einem abgefangenen Ball eine Flanke über mehrere Köpfe auf den am Sechzehner allein stehenden Thomas Mühlhausen spielte, der abgeklärt den Ball in der 78. Minute ins Tor zum 4:1 Endstand schoss. Leider bekam Oliver Hiller unnötigerweise wegen Meckerns kurz vor Schluss die gelb-rote Karte. Über das Strafmass darf er sich bis zum nächsten Spiel Gedanken machen. Wir bleiben Tabellenführer bis voraussichtlich Mittwoch, dann muss der Heeßeler SV in Bolzum spielen. Wir können am nächsten Samstag den Tabellenstand gegen Uetze korrigieren.

Punktspiel SV Uetze 08 - SV Hertha Otze 0:3

Der Frust auf unserer Seite war tief, weil die Uetzer trotz unserer "Bitte" das Spiel am 15.09.07 nicht verlegen wollten. Wir haben den Uetzern die sportliche Antwort gegeben, und das Ergebnis ist nach der Chancenauswertung sehr schmeichelhaft für sie ausgefallen. Hiermit möchte ich mich bei den Spielern bedanken, die sich trotz paralleler Termine für das Spiel



Ein starker Partner
für Ihren Verein.

 Stadtparkasse
Burgdorf *... und gut.*

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



FUSSBALL



Wir waren die deutlich spielbestimmende Mannschaft. Der Sieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Uetzer sind erschreckend schwach aufgetreten. Angeblich habe die schlechte Leistung mit der beendeten Mannschaftsfahrt der Uetzer nach Mallorca zu tun gehabt. Aus diesem Grund sind sie auch eine Woche zuvor nicht angetreten. Die Organisation auf dem Uetzer Fußballplatz war wie gewohnt unterirdisch. Kurz vor Spielbeginn war noch nicht klar, auf welchem Platz gespielt werden sollte. Es gab keine Koordination bezüglich der Kabinen. Durch einen schönen Steilpass in den Sechzehner von Thomas Mühlhausen verwandelte nach 5. Minuten Spielzeit Martin Baum zur 1:0 Führung. Leider war es wie gewohnt sehr windig auf dem Uetzer Sportplatz, und dem Spielergerät fehlte eine Menge Luft.

Trotzdem beherrschten wir das Spielgeschehen. Wir hätten das Ergebnis nach unseren Chancen erhöhen müssen, blieben aber bis zur Halbzeit erfolglos. Unsere Stürmer hatten einige Möglichkeiten, leider wollte der Ball nicht über die Linie rollen. Zum Ende der ersten Halbzeit gab es noch eine Schrecksekunde. Carsten Ritter prallte unglücklich mit dem Torwart im Fünfmeterraum zusammen, weil Beide auf den Ball geachtet hatten. Der in die Jahre gekommene Schiedsrichter, der eigentlich aufgrund von wirren Entscheidungen seinen Lebensabend anders nutzen sollte, griff in die Spielsituation ein. Zu unserer Verwunderung gab der Schiedsrichter Carsten Ritter die rote Karte. Aufgewühlt liefen einige Spieler auf den Schiedsrichter zu und beschwerten sich über die Entscheidung. Nach kurzer Diskussion war geklärt, was keiner erkennen konnte. Carsten Ritter hatte nicht Rot gesehen, sondern die gelbe Karte. In diesem Moment wurde der Schiedsrichter zum Clown. Er hatte tatsächlich seine gelbe und rote Karte zusammen getackert, so dass für Spieler, die hinter dem Schiedsrichter standen, nur die rote Karte zu sehen war. Unglaublich, aber wahr! So etwas haben wir noch nicht erlebt! Wir hoffen, es wird nicht schlimmer mit den Unparteiischen in den nächsten Spielen. Das Spiel schien sich bezüglich der Chancenauswertung in der zweiten Halbzeit nicht zu bessern. Bis sich Mitte der Halbzeit Matthias König durch das Zentrum Richtung Sechzehner durchsetzte und zum 2:0 abschloss. Letztendlich war es Thomas Mühlhausen, der mit seinem Fernschuss aus 20 Metern den Ball zum 3:0 Endstand in die Maschen droste. Somit haben wir mühelos die Tabellenführung zurück erobert.

Pokalspiel 1.FC Burgdorf - SV Hertha Otze 0:2
Wir wurden zum Pokalspiel am Mittwoch, dem 19.09.07, um 18:30 Uhr, beim 1.FC Burgdorf erwartet. Von Anfang bis Ende war es ein hitziges Derby, kein Meter wurde verschenkt. Wir spielten auf dem kleinen B-Platz der FC Anlage. Direkt nach dem Anpfiff wurde das Tempo von beiden Seiten hoch gehalten. Chancen ergaben sich auf beiden Seiten. Dass dieses Spiel kein Spaziergang wird, war uns allen klar. Viele Fouls und Emotionen, leider auch angeheizt durch die Zuschauer, waren Bestandteil des Spiels. Wir hatten die erste große

Chance. Nach schönem direktem Spiel im Mittelfeld flankte Mirko Sievers den Ball von der linken Seite vor den Sechzehneraum. Matthias Buckmann nahm die Flanke an und scheiterte an dem herauslaufenden Torwart des 1.FC Burgdorf. Kurz darauf gab es eine Schrecksekunde, die auch nach dem Spiel für Diskussionsstoff sorgte. Ein Stürmer vom FC Burgdorf hob nach einem Foul von Peter Althaus vor dem Sechzehner-raum ab und rollte sich in den Strafraum. Die stark südländische Mentalität forderte natürlich Elfmeter, aber der umsichtige Schiedsrichter, den wir von unserem Punktspiel gegen FC Lehrte kannten, entschied richtigerweise auf Freistoss. In der 12. Minute war es dann Mirko Sievers, der für die Hertha das 1:0 schoss. Die FC'er steckten nie auf und hielten weiterhin gegen. Mit dem Vorsprung gingen wir in die Halbzeit. Am Anfang der zweiten Halbzeit ließen wir den FC Burgdorf zu viel Raum. In den folgenden Minuten übernahm der FC Burgdorf das Spiel. Es häuften sich aufgrund schlechtem Zweikampfvorhaltens und Unordnung die Chancen auf unser Tor. Einige Angriffe wurden von unserem Torwart Jens Seiffert gut pariert. In der 60. Minute traf Oliver Hiller nach schöner Einzelleistung zum 2:0 Endstand. Danach scheiterte Ingo Mierswa mit einem guten Kopfball am FC Torwart.

Der FC Burgdorf hatte noch zwei gute Freistossmöglichkeiten, die aber knapp das Tor verfehlten. Auch ein Schwalbenversuch zum Ende des Spiels, brachte nicht den erhofften Elfmeter auf Seiten der FC'er. Wir brachten den Vorsprung über die Zeit und sind nun eine Runde weiter im Pokal.

Punktspiel SV Hertha Otze - FC Neuwarmbüchen 2:1
Am Freitag, dem 21.09.07, um 19 Uhr, empfingen wir die Mannschaft aus Neuwarmbüchen. Gestärkt durch die letzten Erfolge gingen wir in das Spiel. Neuwarmbüchen war der erwartet schwere Gegner. Wir versuchten in den ersten Minuten des Spiels die Gestaltung zu übernehmen. Nach schönen Spielzügen auf das Tor der Neuwarmbüchner verloren wir in der Vorwärtsbewegung den Ball und wurden eiskalt ausgekontert. Trotz des 1:0 Rückstandes gaben wir nicht auf und motivierten uns gegenseitig. Das Spiel wurde immer kampfbetonter, aber nicht unfair. Man schenkte sich gegenseitig keinen Meter. Kurz nach der 1:0 Führung der Gäste konnten wir mit einem Kopfball von Oliver Hiller nach Flanke von Matthias König zum 1:1 ausgleichen. Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel zwischen beiden Mannschaften ausgeglichen. Zudem war ein hohes Tempo im Spiel. Bis zur Halbzeit entwickelten sich Chancen auf beiden Seiten. Es blieb bis zum Pausenpfiff bei dem 1:1. In der zweiten Halbzeit änderte sich nicht viel am Verlauf des Spiels. Die Härte und das Tempo blieben weiter hoch. Chancen zum zweiten Tor gab es auf beiden Seiten. Mitte der zweiten Halbzeit wurde Neuwarmbüchen überlegener. Es entwickelte sich für einen gewissen Zeitraum eine Abwehrrschlacht. Nach einem Freistoß von der linken Seite in den Sechzehner; ausgeführt durch Olaf Sievers, war wieder

mal Oliver Hiller mit dem Kopf zur Stelle und traf zur 2:1 Führung. In den letzten Minuten bis zum Abpfiff hielten wir überlegen den Vorsprung. Nach dem Spiel war jeder Spieler erleichtert das Ergebnis gehalten zu haben. Neuwarmbüchen war ein starker Gegner.

Punktspiel Mellendorfer TV - Hertha Otze 2:1
Freitag, 28.09.07, um 19:15, piff der Schiedsrichter die Partie zwischen Mellendorf und Otze an. Stark personalgeschwächt gingen wir in die Partie. In den ersten Minuten schienen wir mit dem Geist noch in der Kabine zu sein. Einige Angriffe der Mellendorfer auf unser Tor wurden knapp abgewehrt. Nach ca. 5 Minuten er wachten wir und fingen an diverse Angriffe zu fahren. Durch unsere Fahrlässigkeit merkten die Mellendorfer schnell, dass an diesem Tag mehr zu holen ist. Mitte der ersten Halbzeit war die Partie ausgeglichen. Beide Mannschaften hatten ihre Möglichkeiten. Zum Ende der ersten Halbzeit übernahmen wir das Spielgeschehen. Leider reichte es nicht zu einem Treffer. Somit gingen wir mit dem 0:0 in die Halbzeit. Die Platzverhältnisse in Mellendorf waren nicht die Besten; viele Bälle versprangen aufgrund der widrigen Bodenverhältnisse. Zudem fing es auch an zu regnen. Sachliche Kritik und gegenseitiges Anfeuern beflügelte uns in der Halbzeitpause für die zweite Halbzeit. Man hatte am Anfang der zweiten Halbzeit den Eindruck, dass die Mellendorfer etwas kaputt von der ersten Halbzeit waren. Sie überließen uns das Mittelfeld. Mit einigen Angriffen mehrten sich die Chancen auf das Tor der Mellendorfer. Nach einem Eckball von der rechten Seite war Carsten Ritter per Kopf zur Stelle. Der Ball überschritt die Torlinie und wurde hinter der Linie von einem Mellendorfer geklärt. Bei uns brach der Jubel aus. Der Schiedsrichter zeigte auf den Punkt.

Nachdem sich die Mellendorfer stark über die Entscheidung beschwert hatten, nahm der Schiedsrichter unverständlicherweise die Entscheidung zurück. Da der Schiedsrichter zwischen Sechzehner und Mittelinie stand, konnte er auch nicht genau erkennen, ob der Ball hinter der Linie war. Normalerweise steht bei Eckbällen der Schiedsrichter auch anders, aber über diese Klientel haben wir schon genug geschrieben. Somit wurde uns der Führungstreffer aberkannt. Wir setzten weiter nach, und ein Freistoss von der rechten Seite geschlagen von Matthias König verwertete Holger Frese in der 60. Minute per Kopf zur 1:0 Führung. Nach dem Führungstreffer zogen wir uns unverständlicherweise weit in unsere Hälfte zurück und gaben das Mittelfeld preis. Wütende Angriffe der Mellendorfer mussten abgewehrt werden. Letztendlich war es ein Fernschuss aus 20 Metern in der 74. Minute, der von unserem Torwart abgeklatscht wurde und durch das energische Nachsetzen der Mellendorfer mit dem Anschlusstreffer zum 1:1 belohnt wurde. Nach dem Treffer versuchten wir uns zu wehren und gaben schnell unsere Ordnung auf. Die klaren Chancen waren mehr auf Seiten der Mellendorfer. Nachdem der Schiedsrichter eine Nachspielzeit von drei Minuten ankündigte, hatten die Mellendorfer das Spielgeschehen im Griff, und wir waren nur mit dem Abwehren beschäftigt. Ein weiterer Fernschuss in der 82. Minute, der auch von unserem Torwart vor die Füße unseres Gegners abgeklatscht wurde, schlug zum 2:1 ein. Kurz darauf beendete der Schiedsrichter die Partie. Irgendwann mussten wir die erste Partie verlieren, und es wird wahrscheinlich nicht die Letzte sein. Trotzdem überwiegt der Erfolg und wir lassen uns von niemand einschüchtern.

So kann es weitergehen. Über die gute Zuschauerunterstützung sind wir natürlich begeistert. Wir freuen uns auf ihren Besuch zum Altherren Fußball in der Otzer Waldarena. Danke an alle Mitwirkenden und danke an den Vorstand, dass wir die neuen Tore einweihen durften. **Buggi**

Beratung — Planung — Installation — Service	
Thomas Kleister	
Elektrotechnik	
Meisterbetrieb	
Priv. Freiengericht 26 Büro: Alt Ahrbeck 2 31303 Burgdorf	Tel. 05136 / 970213 Fax 05136 / 970214



FUSSBALL



Alter schützt vor Toren nicht Unerwartete Erfolgsserie

Wir waren verzweifelt, richtig verzweifelt. Nichts ging mehr.

Woran lag es nur??? Wir – das ist die „Alt-Alt Ü40“ der Spielgemeinschaft RSE/Otze – kassierten eine Packung nach der anderen. Es wurde gejammert, gestöhnt, geschimpft – manchmal auch ein Schuldiger gesucht. Nichts half.

Dann haben wir Sitzungen einberufen, um die Lage zu analysieren. Klar, keiner von uns wird jünger. Die Zipperlein kommen und gehen – nicht immer sofort (manchmal auch gar nicht). Aber an zu häufigem Hopfen-Genuss, fettem Essen oder Trainingsfaulheit kann es doch wohl nicht liegen? Jeder hängt mal durch, oder?

Wir leckten unsere Wunden, und nach ein paar Bierlängen kam ein Lösungsansatz:

Wie wär's, wenn wir aufhören würden zu jammern? Man könnte den Hintern auch mal wieder vom Sofa heben und zum Training schieben, damit die kleinen Sünden des Lebens einen Ausgleich finden. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen zu den Spielen wäre auch noch ein überarbeitungswürdiger Punkt.

Und was ist mit dem Teamgeist? Kann man den vielleicht auch wieder mal etwas aufpolieren? Keine Schuldzuweisungen bei Niederlagen und so weiter.

Wir waren der Meinung, dass „Mann“ an dem einen oder anderen Punkt etwas feilen könnte. Außerdem können 2 – junge – neue Spieler sicherlich frischen Wind in das Team bringen. Gesagt – beschlossen – ausgeführt.

Und was sollen wir euch sagen: Es hat geholfen. Die Erfolge der letzten Wochen haben uns Recht gegeben. Es läuft. Hier eine kleine Statistik:

1:1 in Heeßel, 2:0 gegen AWB, 4:3 beim FCB, 4:0 in Schwüblingsen.

Wir hoffen, dass wir noch ein gutes Stück auf der Erfolgs-Straße weiterlaufen können. An unserer Motivation soll's nicht scheitern. Drückt uns die Daumen.

Mit sportlichen Grüßen Eure „Alt-Alt Ü40“:

Karlo Lange

Ü 50 Spielgemeinschaft weiter auf Erfolgskurs

Die ersten Spiele wieder nur Siege

Spiele und Tore der Ü 50

Name	Punktsp.	Tore	Name	Punktsp.	Tore
G. Brückner	3	4	B. Hennessen	1	0
J. Kuckuck	3	2	A. Kühn	1	3
H. Sandau	3	1	R. Künne	3	4
K. Schaffner	1	0	S. Glenewinkel	0	0
J. Schlue	0	0	H. Matz	3	3
R. Maahs	2	0	P. Ebernickel	3	1
G. Grupp	3	0	H. Weidenbach	3	0

No 1

in Burgdorf rund ums Bauen

Bauzentrum

Brandes

Ihr Partner für
Bauen und Renovieren

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. 0 51 36/88 43-0 · Fax 0 51 36/88 43 10

- Rundumservice
- Fachberatung
- Umfangreiches Sortiment
- Beratung vor Ort
- Anlieferservice
- Fachaustellung
- Finanzkauf
- Aufmaßservice vor Ort

SG Otze/RSE – SG Burgw./Thö./Wettm. n.a.
Das erste Spiel und der Gegner ist nicht angetreten. Schade, aber es ist nicht zu ändern. So haben wir eine Stunde trainiert.

SG Otze/Ramlingen – TSV Burgdorf 5:2
Mit unseren zwei Neuzugängen Hans-Peter Ebernickel vom TSV Havelse und Helmut Matz vom TSV Engensen begannen wir gegen unseren Nachbarn TSV Burgdorf sehr nervös. Der Grund war, dass bei den Burgdorfern mit Ulli Piggulla ein überragender Fußballer mit dabei war. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause spielte nur noch die Spielgemeinschaft aus Otze und Ramlingen. Kurz nach dem 2:1 für uns gelang einem Abwehrspieler ein herrliches Kopfballtor, nur leider ins eigene Tor. Das brachte uns aber nicht aus dem Rhythmus, und wir erzielten noch weitere Tore zum Endstand von 5:2. Die Torschützen waren: G. Brückner 1, H. Sandau 1 und A. Kühn 3 Tore.

SG Otze/Ramling. – Sparta Langenhagen 9:4
Nicht nur am Samstag war Tag der offenen Tür, sondern schon am Freitag bei der Ü50. Wir hatten einen guten Start, nach zehn Minuten stand es schon 4:0. Die erste Halbzeit war mit tollen heraus gespielten Toren gespickt. Ein Halbzeitstand von 7:2 war nach dem Geschmack der Zuschauer. Die zweite Halbzeit verlief ausgeglichen. Man merkte uns doch das Tempo der ersten halben Stunde an. Bei dem Torreigen gelang uns zwei Kopfballtore.

Die Torschützen: H. Matz 3, G. Brückner 2, R. Künne 2, J. Kuckuck 1 und P. Ebernickel 1 Tor.

SG Otze/Ramlingen – SC Langenhagen 5:0
Die Mannschaft aus Langenhagen hat eine Stunde vor Spielbeginn mangels Spieler abgesehen. Die Wertung ist 3 Punkte und 5:0 Tore für die SG.

Gr.Burgwed./Thö./Wettm. – SG Otze/RSE 0:4
Endlich mal ein zu Null-Spiel. Aber unser Gegner war auch zu harmlos. In der ersten Halbzeit mussten wir das Spiel schon für uns entscheiden. Der Torwart hat zwar gut gehalten aber 5-6 Tore mussten wir machen. Der Halbzeitstand von nur 1:0 war für uns nicht akzeptabel. Da der Platz sehr eng war, konnte unser Gegner die Torquote in Grenzen halten. Wir spielten quer über den Platz, aber nur von der Mittellinie bis zum Sechzehnmeterraum. Die Tore schossen:
R. Künne 2, J. Kuckuck 1 und G. Brückner 1.

Tabelle der Altsenioren Ü 50

PL.Verein	Spiele	Tore	Punkte
1. SG Otze/Ramlingen	4	23:6	12
2. TSV/Krähenwinkel/K.	3	16:4	9
3. SC Wedemark	4	18:8	9
4. SG Burgwedel/Th./W.	4	6:9	4
5. Sparta Langenhagen	3	10:14	3
6. SG Arpke/Immensen	3	2:9	3
7. TSV Burgdorf	3	4:10	1
8. SC Langenhagen	4	1:20	0

Hugo Weidenbach

horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GÜNSTIGER PREIS
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



Neues von der Frauenfußballmannschaft



Matthias Müller, Steffi Pätsch, Sabine Scaglione, Isabel Bernhart, Tanja Leinemann, Bianca Kettern, Nadine Arthur, Kathy Bernhart, Mara Hoppe, Andrea Brase.

Hiermit möchten wir, die Frauenmannschaft des SV Hertha Otze, uns noch einmal herzlich für die gesponserten Trainingsanzüge bei Firma Bähre-Meyer Landschaftspflege Otze bedanken.

Zum Abschluss der Saison haben wir an dem Jubiläumsturnier von den Sportfreunden Aligse teilgenommen, welches für uns doch recht erfolgreich verlaufen ist. Im Halbfinale mussten wir uns gegen den Heeßeler SV mit 0:2 geschlagen geben und qualifizierten uns so für das kleine Finale. Zum Abschluss des Turniers können wir mit dem 3. Platz vollkommen zufrieden sein.

Nach 3 Wochen Sommerpause begann für uns die Saison bereits am 09.07.07 mit der Vorbereitung. Geplant waren 2x in der Woche Training und am Wochenende ein Freundschaftsspiel (über knapp 8 Wochen). Am Ende blieb es bei 2x die Woche Training und einem einzigen Freundschaftsspiel. Während der Vorbereitung konnten wir dann auch unseren Trainer (Matze) davon überzeugen, unsere Mannschaftsfahrt endlich durchzuführen. Nach monatelanger Planung konnten wir dann endlich am 21.07.07 zu unserer Mannschaftsfahrt aufbrechen.

Mit einem Haufen losgelassener Spielerinnen machten wir uns auf den Weg nach Celle. Von Celle aus starteten wir bei super Sonnenschein mit einer Paddeltour auf der Aller Richtung Winsen (wo wir bis heute nicht angekommen sind). Das Highlight dieser Paddeltour war folgendes:

Vier Paddelboote gingen an den Start, drei Boote legten einen souveränen

Start hin und eines kenterte gleich nach 5 Metern. Es wurde noch nicht einmal ein Paddel bewegt! Dieses Boot wurde von folgenden Leuten gesteuert: Tanja, Matze (Verursacher des ganzen Unglücks) Andrea und Steffi.

Nachdem die anderen Boote schon Kilometer weit entfernt waren, konnte auch das gekenterte Boot endlich die Fahrt aufnehmen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die anderen Boote immer wieder eingeholt werden. Es dauerte zwar immer ein wenig, da die ganze Breite der Aller genutzt wurde. Es kam wie es kommen sollte, und ratet mal welches Boot jetzt kenterte....

Richtig, es war wieder des Trainers Boot. Nach individuellen Fehlern schwammen nun die Socken und die Turnschuhe an uns vorbei. Die große Schwierigkeit bestand nun darin, das Boot im tiefen Gewässer zu drehen und wieder los zu paddeln. Nach einem Wechsel der Besatzung konnten wir nun endlich die Fahrt fortsetzen. Leider haben wir es nicht nach Winsen geschafft (Ziel knapp verfehlt). Wir glauben, wir haben noch nicht einmal die Hälfte der Strecke geschafft. Aber dabei sein ist alles, und es hat uns riesig Spaß gemacht und jedem einen schönen Sonnenbrand gebracht.

Nun hat der Spaß ein Ende und wir kommen wieder zum Fußball.

In der Vorbereitung wurden zwei Trainingslager absolviert. Das erste fand 4 Wochen vor Saisonbeginn (04.08.07-05.08.07) statt. Es wurden an diesem Wochenende insgesamt 4 Trainingseinheiten absolviert und viel für Kondition, Fitness und Spielkultur getan. So wurden 8 Wochen am Stück trainiert, und es hat uns viel gebracht oder???

In unserem einzigen Freundschaftsspiel in der Vorbereitung war der TSV Stelingen bei uns Gast, den wir mit 3:1 bezwingen konnten, wobei das Spiel nicht ohne Haken und Ösen vorstatten ging.

In den darauf folgenden 3 Wochen haben wir fleißig trainiert und uns auf die neue Saison vorbereitet. Diese startete am 02.09.07 zu Hause gegen MTV Rethmar. Dieses Spiel werden wir noch lange in Erinnerung behalten, da wir in der ersten Minute mit 0:1 in Rückstand geraten sind. Dieses Tor rüttelte uns wach, und wir drehten innerhalb von ein paar Minuten das Spiel und führten nach knapp 4 Minuten bereits mit 4:1. Zur Halbzeit führten bereits mit 14:1 Toren. Das Spiel endete dann schließlich mit 26:1, und wenn wir unsere 100% Torchancen noch genutzt hätten, wären noch wesentlich mehr Tore gefallen. Der MTV Rethmar konnte einem schon fast Leid tun, aber wir haben trotzdem Respekt vor deren Leistung, da sie weiter gekämpft haben und in dem ganzen Spiel nie unfair geworden sind!!

Dieser Sieg brachte uns gleich die Tabellenführung!!

Das zweite Spiel der Saison bestritten wir gegen den TSV Wennigsen. Wir wussten nicht, wie wir den Gegner einschätzen sollten und begannen die Partie recht vorsichtig und kamen nach 10 Minuten erst richtig ins Spiel. Zur Halbzeit führten wir bereits verdient mit 7:0 und konnten die Führung in der zweiten Halbzeit noch auf 11:0 ausbauen. Am Ende war auch hier der eindeutige Sieg verdient und hätte auch noch höher ausfallen können. Auch hier Hut ab vor dem TSV Wennigsen, der zur keiner Zeit aufgab und immer fair blieb.

Als nächsten Gegner erwarteten wir bei sommerlichen Temperaturen den VfB Wülfel. Diese Mannschaft hatte bisher noch kein Punktspiel bestritten und war daher überhaupt nicht einzuschätzen. Die Mannschaften waren jederzeit gleichwertig, nur wir waren in der 35. Minute einen Tick besser und erzielten die 1:0 Führung. In der zweiten Halbzeit waren wir konditionell den Wülfeler Frauen überlegen und erspielten uns einige Torchancen, die wir nicht im Gehäuse des VfB Wülfel unterbringen konnten. Am Ende war der Sieg aber völlig verdient.





Land-floristik

ERLEBNISHOF LAHMANN

05136-83737
www.lahmann-otze.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze






DAMEN-FUSSBALL



Am darauf folgenden Mittwoch mussten wir beim MTV Rethmar zum Pokalspiel anreisen und hatten uns vorher das Ziel gesteckt, auf jeden Fall in die 3. Runde des Kreispokal einzuziehen, welches normal, wenn man das Punktspiel gesehen hat, auch kein Problem darstellen sollte. Die Frage war nur, wie hoch der Sieg ausfallen würde. Wir wollten in diesem Spiel versuchen mehr spielerische Akzente zu setzen, welches uns nur phasenweise gelang. In diesem Spiel hatten wir auch eine Debütantin aufgeboten. Charlotta Biranga (B-Juniorinnen-Spielerin) schnürte das erste Mal für die Frauenmannschaft ihre Schuhe und konnte gleich bei Ihrem ersten Spiel ein Tor erzielen. Am Ende war auch der Sieg mit 14:0 in Ordnung. Mal sehen, welcher Gegner uns in der 3. Pokalrunde zugelost wird!!
Das 4. Punktspiel beim FC Stern Misburg fand bei sommerlichen Temperaturen statt, und man merkte gleich von Beginn an, dass es nicht unser Wetter war. Beim FC Stern Misburg wollten



Hapimag Resort Bodrum / Türkei



Ihre eigene Ferienwelt

Ferienwohnungen in ganz Europa

Mit dem Hapimag Einsteigerpaket bis zu 30 Wochen Urlaub in einer 2-Zimmer-Wohnung an den verschiedensten Plätzen der Hapimag Ferienwelt für € 4830,-,-.
(kein Timesharing, keine jährlichen Beiträge)

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de



wir unsere Tabellenführung behaupten. Das gestaltete sich etwas schwierig, da Misburg sehr tief in ihrer eigenen Hälfte stand und sich für uns kaum ein Durchkommen bot. Bei den Chancen, die wir uns erspielten, fehlte meist entweder das Quäntchen Glück oder Treffsicherheit. In der 70. Minute wurden wir dann doch endlich belohnt und fanden eine Lücke in der Abwehr von Misburg. Andrea Brase erzielte den erlösenden Führungstreffer. In der 77. Minute brachte uns der 0:2 Treffer die sichere Führung, und wir konnten als Sieger den Platz verlassen. Einen Wermutstropfen hatte dieser Sieg in Misburg. Nadine Arthur verletzte sich, so dass sie mit dem Krankenwagen in die MHH gebracht werden musste. Auf diesem Weg wünschen wir Nadine „Gute Besserung...“ Dann möchten wir noch unsere

neue Spielerin Carmen Heidrich in unseren Reihen begrüßen und hoffen, dass Du Dich bei uns wohl fühlst.
Zum Abschluss unseres Berichtes gehört natürlich auch die Statistik.
Wir belegen zurzeit (5. Spieltag) den zweiten Platz (aufgrund des Torverhältnisses) hinter SG 05 Ronnenberg mit 40:1 Toren und 12 Punkten. Wir würden hier auch gerne unsere Torschützen und Spielstatistiken veröffentlichen, aber das würde den Rahmen sprengen.
Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren Trainern Matze & Harry für die tolle Vorbereitung und das abwechslungsreiche Training (so fit waren wir schon lange nicht mehr) bedanken. Eine Frauenmannschaft zu trainieren ist wirklich nicht einfach, das wissen wir selbst am Besten.

Im Namen der Frauenmannschaft **Bi & Steffi**

Neuer Sponsor in Otze *Andreas Kanth*



Andreas Kanth ist für die Hertha kein unbekanntes Gesicht, 1981 wechselte er von der 1. A-Jugend der TSV Burgdorf nach Otze, um unter dem damaligen Trainer Helmut Schwinge für die Hertha auf Torejagd zu gehen. Allerdings wurden beide nicht die besten Freunde, und so wechselte er 1984 zum Heefelder SV; seit 2005 hat er sich wohnlich in Otze zurückgemeldet. 1990 machte er sich mit einer Generalagentur bei der Zürich Versicherung AG selbstständig und ist Ihr Partner für Risikoabsicherung, Vorsorge und Vermögensaufbau im privaten und geschäftlichen Bereich. "Professioneller Rundumschutz mit dem Plus an Flexibilität, unter Einbeziehung individueller Lebenssituationen und Anforderungen, sowie die persönliche Beratungskompetenz, sind der Schlüssel für eine hohe Kundenzufriedenheit." sagt Andreas Kanth.

Zürich Generalagentur Andreas Kanth e.K.,
Versicherungskaufmann, Marktstr. 2, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/893030, Fax: 05136/894387, Mob: 0177/2501435

Der Vorstand



Für alle Lebensphasen
eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur
Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030





JUGEND-FUSSBALL



Meister-hoft
auto reparatur H. Knoop
 Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
 Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



Coca-Cola Fußballcamp 2007



Auf dem A-Platz war am 7. Und 8. September der „Teufel“ los. 50 Mädchen und Jungen fast aller Otzer Jugendmannschaften wollten bei der Coca-Cola Fußballschule ihre Ballkünste

verbessern. 5 qualifizierte Trainer aus dem NFV-Stützpunkt Barsinghausen übten dann Ballkontrolle, Dribbeln, Flanken und Torschüsse. Bei kleinen Turnieren wurden dann die Besten ermittelt. Los ging es am Freitagnachmittag mit Zeltaufbau und anschließender Gruppeneinteilung durch die Trainer. Den restlichen Nachmittag verbrachten die Kinder und Jugendlichen auf dem Fußballplatz. Gegen 19:00 Uhr gab es dann Bratwurst, Salate und Brötchen. Die NFV-Trainer waren schon längst wieder zu Hause, da waren die Kids schon wieder bzw. noch immer auf dem Platz. Das Kicken konnte nur durch ausschalten der Scheinwerferanlage beendet werden. Danach ging es dann langsam zum Schlafen in die Zelte. Gegen Mitternacht ver-



stimmten dann langsam die letzten Fachgespräche vom vergangenen Tag. Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht waren die ersten Kinder schon morgens um halb sieben wieder beim Fußballspielen. Gegen 9:00 Uhr wurde gefrühstückt und um 10:00 Uhr ging es auch schon mit dem Training weiter. Bei den abschließenden Wettbewerben gaben noch einmal alle ihr Bestes. Um 13:00 Uhr endete eine rundum geglückte Veranstaltung, die in ähnlicher Form sicherlich wiederholt werden sollte.

Zum Schluss möchte ich allen Helfern, Trainern, Eltern (vor allem die mit zelten durften), Vorstand, Salatspendern, Brötchenspendern (Carsten Lahmann), Grillern und und und.....danken. Ohne diese Aufgezählten geht's nun mal nicht.

Die Bilder vom Camp sind jetzt online auf unserer Homepage www.sv-hertha-otze.de unter Fotogalerien/Fußball/Coca-Cola-Fußballschule.
Frank Slomma

E-Jugend

20:0 Sieg im 1. Spiel

Die neue Saison begann viel versprechend. Das erste Spiel gegen die TSG Ahlten gewannen wir mit 20:0 Toren. Auch bei den nächsten Spielen gegen Ilten und Lehrte wurde die Mannschaft nicht gefordert. Wir gewannen mit 11:3 bzw. 8:3 Toren.

Beim nächsten Punktspiel gegen Ramml./ Ehlershausen mussten wir krankheitsbedingt auf einige Spieler verzichten. So reichte es gegen die spielstarken Ramml./Ehlerhäuser nur zu einer knappen 1:2 Niederlage.

Nach dem 4. Spieltag ist die Otzer E-Jugend auf dem 3. Tabellenplatz. Wenn wir in Zukunft weiter so erfolgreich spielen, sollte es noch ein wenig nach oben gehen.

Zur Otzer E-Jugend gehören: Mattis Schmidt, Max Meldau, Linus Behrens, Max Asterschoff, Konstantin Wittekindt, Daniel Schrader, Paul Zielonka, Marc Schmidt, Phil Pohl, Richard Midasch, Benjamin Starke, Tim Vollbrecht, Malte Slomma, Xemo Demiray, Hogir Savucu und Marvin Wallborn.
Frank Slomma



TUI ReiseCenter

REISEBÜRO WOLF GmbH

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

1. Vorsitzender

Alfred Burgemeister



Geb. am 01. März 1948 ist seit 1957 Mitglied im SV Hertha Otze e.V. von 1910. Während dieser Zeit durchlief er alle Jugendmannschaften und gehörte immer zu der Stammbildung. Sämtliche Jugendmannschaften wurden zu dieser Zeit nur mit Otzer Jungs bestückt und gehörten im Altkreis Burgdorf zu den stärksten Mannschaften überhaupt. Einsätze in der, damals hochangesehenen, Jugendkreisauswahl waren keine Seltenheit und rundeten die Jahre in der Otzer Jugendabteilung, unter der Leitung von Gerd Klatt, ab.

Mit 17 Jahren wurde die Freigabe für den Herrenbereich beantragt und genehmigt. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten – zwei Jahre in der 2. Herrenmannschaft – setzte er sich durch und wurde Stammtorwart in der 1. Herrenmannschaft.

In dieser Position spielte er mit so namhaften Spielern wie Hugo Weidenbach, Gerald Brückner, Horst Nadler, Jürgen Kuckuck, Heinrich Sandau, Helmut Goebel, Heiner Ebeling und Jürgen Schlue, die teilweise heute noch am Ball sind.

Diese Mannschaft spielte in der damaligen Bezirksliga und scheiterte mit nur einem Punkt an der Bezirksoberliga.

Lukrative Angebote aus höherklassigen Vereinen hat er immer abgelehnt und ist dem Verein bis heute treu geblieben.

Übernahme von Verantwortung war für ihn selbstverständlich, und so führte er die 1. Herrenmannschaft lange als Mannschaftsführer, organisierte Auslandsreisen und arbeitete vier Jahre im Vorstand als Abteilungsleiter Fußball. Seit 1972 ist Alfred Burgemeister mit Petra geb. Jordan verheiratet und Vater von zwei Kindern, Mirja und Dennis.

Als gelernter Kfz-Mechaniker wechselte er 1968 zum VW-Werk nach Hannover, qualifizierte sich dort kontinuierlich weiter und legte etwas später seine Meisterprüfung ab.

Nachdem er ca. acht Jahre als Meister in einem Fertigungsbereich eingesetzt war, wurde er Sachbearbeiter in der Qualitätssicherung. Anschließend war er verantwortlich für die Koordination der Umstrukturierung eines Fertigungsbereiches und der Integration eines neuen Fahrzeugmodells – den T5.

Die letzten Jahre leitete er für einen größeren Fertigungsbereich die Abteilungen Qualitätssicherung und den innerbetrieblichen Transport mit ca. 150 Mitarbeitern.

Nach einem, für ihn, erfolgreichen Berufsleben befindet er sich seit April 2006 in der aktiven Vorruhestandszeit und kann sich so seinen Hobbys, Motorrad fahren, Auslandsreisen, wandern und Rad fahren widmen.

Anfang des Jahres wurde er auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden des SV Hertha Otze gewählt. Die Schwere dieser Aufgabe, insbesondere die der Fußballabteilung, ist ihm bewusst und so wird er mit der Unterstützung seiner Vorstandskollegen alles tun, um den Verein zu erhalten und ihn weiter zu entwickeln.

Mitgliederwart + Ehrenamtsbeauftragter Robert Wenzel

Ich, Robert Wenzel, wurde am 25.01.1965 in Kaiserslautern geboren und bin seit über 14 Jahren Mitglied im Verein. Seit mehr als 13 Jahren leitete ich mit einer kurzen Unterbrechung die Abteilung Volleyball und wurde darüber im März 1999 als Mitgliederwart in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Als „Zugereister“ aus der Pfalz war ich im Dorf anfangs vielen nur als „Hogrefen-Ursels-Katrin-Ihr-Mann“ bekannt.

Mit Katrin bin ich seit 12 Jahren verheiratet, seit nunmehr sieben Jahren bereichert unsere Tochter Karla das Familienleben. Beruflich betreue ich als Vertriebsingenieur für die Stadtwerke Hannover Großkunden in allen Fragen der Energieversorgung in der ganzen Bundesrepublik.

Nach einigen sportlichen Orientierungsversuchen in der Jugend (Fußball, Schwimmen und Judo) fand ich erst im Studium in Mannheim zu



meinem jetzigen aktivem Betätigungsfeld, dem Volleyball. Diesem Sport ist es auch zu verdanken, dass ich meine Heimat verließ und in den „hohen Norden“ zog. An einer Fachhochschule für Technik herrscht im Allgemeinen eher Frauenmangel, und als Katrin (damals noch Lüdtko) ihr Studium aufnahm, wurde sie von mir gleich für die Hochschulmannschaft „zwangsverpflichtet“. Diese sportliche Liaison gipfelte dann 1995 letztendlich in einer Hochzeit und dem Umbau des schwiegerelterlichen Haus im Weferlinger Weg.

Um der sportlichen Leidenschaft nach dem Umzug nach Otze weiterhin fröhnen zu können, traten wir beide gleich in die Volleyballsparte des SV Hertha Otze ein. Nach zwei Jahren übernahm ich von der damals scheidenden Abteilungsleiterin Anja Schrader die Abteilungsleitung. Nach vielen

sportlichen Höhen und wenigen Tiefen führte die Abteilung in diesem Jahr sogar den 10. Hertha Cup durch.

In der wenigen Freizeit bin ich im Vorstand für die Zahlen, Daten und Fakten bezüglich der Mitgliederverwaltung zuständig. Neben den Statistiken und dem Beitragseinzug zählt auch die jährliche Bewerbung für die Auszeichnung der ehrenamtlich Tätigen zu meinem Aufgabebereich.

Trotz der beruflichen und sportlichen Auslastung gilt für mich das Motto: „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag!“

Schatzmeister Jens Pflugradt

Jens Pflugradt, geb. am 25. Juni 1963, ist seit 1980 Mitglied in der Abteilung Fußball des SV Hertha Otze.

In der E-C Jugend spielte er beim TSV Burgdorf und schaffte es in der D-Jugend bis in die Kreisauswahl, wo er unter anderem zusammen mit Bastian Hellberg spielte.

Nach dem Umzug von Burgdorf nach Otze wechselte Jens im zweiten Jahr B-Jugend nach Otze.

Nach 2 Jahren A-Jugend spielte er überwiegend in der 1. und 2. Herren. Auch die alte Herren ließ er nicht aus und spielt zur Zeit in der U-40, mit der Otze eine Spielgemeinschaft mit



Ramlingen hat. Neben dem Fußball spielt er in den Sommermonaten zum Ausgleich noch Tennis.

Seit 1997 ist Jens mit Katja geb. Neubauer verheiratet und hat zwei Töchter, Lea 9 und Luisa 7 Jahre jung.

Im März 2006 wurde Jens nach gutem Zureden in den Vorstand als Schatzmeister gewählt.

Hier kümmert er sich um die Finanzen des Gesamtvereins.

Außerdem führt er noch die Bücher der Tennissparte und sorgt für ausreichend Getränke im Blockhaus.

Nebenbei arbeitet Jens seit 20 Jahren für die Firma Henkel-Ceresit im Aussendienst.

Tipp:
WENN DU EIN SCHIFF BAUEN WILLST,
DANN TROMMLE NICHT MÄNNER ZUSAMMEN.

**UM HOLZ ZU BESCHAFFEN,
AUFGABEN ZU VERGEBEN
UND ARBEIT EINZUTEILEN,
SONDERN LEHRE SIE DIE SEHNSUCHT
NACH DEM WEITEN ENDLOSEN MEER!**

Jens Pflugradt, Schatzmeister

Getränke-Fachgroßhandel

Wilhelm Wendt

Inhaber Wolfgang Wendt

Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (051 36) 4575

HARKE Pils

würzt
das Leben



1. Herren auf dem letzten Tabellenplatz Neues Saisonziel lautet „Nichtabstieg“



Vor der Saison lautete das Ziel – einsteiliger Tabellenplatz –. Dieses wurde nach dem schlechten Saisonstart revidiert. Trainer und Vorstand legen die Messlatte nun auf einen Nichtabstiegsplatz.

SV Hertha Otze – TSG Ahlten 0:7

Im ersten Saisonspiel hatten wir gleich den Topfavoriten aus Ahlten zu Gast, die ihre Ambitionen auch eindrucksvoll unterstrichen. Jegliche Bemühungen unsererseits wurden im Keim erstickt und Fehler in der Abstimmung und dem Defensivverhalten eiskalt ausgenutzt. In der Höhe verdient schickten die TSG Ahlten unsere Mannen mit einem 0:7 in die Kabine.

TSV Friesen Hänigsen – SV Hertha Otze 3:1

In der Woche wurden die Fehler angesprochen und analysiert. Beim nächsten Spiel in Hänigsen sollte alles besser werden. Dementsprechend agierten wir von Anfang an sehr engagiert.

Bereits in der 3. Minute erzielte Alexander Moss per Kopf nach schöner Vorarbeit von Stephan Waschkus und Sven König das 1:0 für die Hertha. Nur wenige Minuten später hätte der zweite Treffer fallen können. Stephan Waschkus passt in den Rücken der Hänigser Abwehr auf Alex Moss, der es aus spitzem Winkel selbst versucht, aber verzieht. Ein Rückpass auf zwei mitgelaufene Mitspieler hätte hier vielleicht schon für eine Vorentscheidung sorgen können.

In der Folgezeit kam Hänigsen, bedingt durch Lässigkeiten in der Abwehr, zu einigen gefährlichen Fernschüssen, die jedoch jeweils das Ziel verfehlten oder von Florian Hinz entschärft wurden. Nach einer halben Stunde legt Stephan Waschkus erneut schön für Alex Moss auf, der aber mit seinem Schuss aus 8 Meter am Hänigser Torwart scheiterte. Kurz vor der Pause verhilft ein schwerer Abspielfehler im Otzer Mittelfeld den Hänigsern zu ihrer besten Chance in der 1. Halbzeit. Doch Kai Bielmann klärte in letzter Sekunde. In der 2. Halbzeit machten die Hänigser, begünstigt durch viele Fehlpass im Spielaufbau unserer Otzer Mannschaft, mehr Druck und drehten das Spiel innerhalb von nur 2 Minuten. Der Hänigser Nils Bork verwandelt zuerst einen vermeidbaren Elfmeter sicher zum 1:1 und ein Sonntagsschuss aus 25 Metern in der 57. Minute bescherte den Hänigsern die nicht unverdiente 2:1 Führung. Nur kurz danach hatte Sven König die Chance auszugleichen. Nach gutem Pressing lief er alleine auf den Hänigser Keeper zu, brachte den Ball aber nicht im Tor unter. Nach einer Ecke erzielte dann 15 Minuten vor Ende der Partie Malte Bork per Kopf den 3:1 Endstand. Die Mannschaft versuchte zwar noch einmal zurück ins

Spiel zu kommen, doch agierte sie dabei zu umständlich. Einzig zwei nennenswerte Chancen ergaben sich noch für Sebastian Kühn und Andre Gresel, die aber ebenfalls nicht genutzt werden konnten. Ein verdienter Sieg der Hänigser, die nur in den ersten 30 Minuten der Partie unsere Otzer Mannschaft nicht in den Griff bekam.

SV Hertha Otze – TSV Haimar Dolgen 1:0

Endlich im 3. Spiel der Saison gelang der erste Sieg. Nachdem zuvor die ersten beiden Spiele verloren gingen, wollten alle unbedingt den ersten Dreier einfahren. Wieder begann die Mannschaft, wie auch in Hänigsen, sehr engagiert. Aber der Gegner aus Haimar Dolgen hielt dagegen, so dass es kaum zu Möglichkeiten auf beiden Seiten kam. In der 20. Minute gelang uns der erste gute Spielzug, der auch zum 1:0 führte. Stephan Waschkus wurde auf der linken Außenposition freigespielt und flankte quer durch den Strafraum auf Sven König, der den Ball von der rechten Seite direkt in die linke Ecke einschoss. Anschließend wurde das Spiel auf beiden Seiten immer zerfahrener, was auch an der sehr kleinlichen Spielleitung durch den Unparteiischen lag. Kaum eine Berührung wurde nicht geahndet, weshalb sich kaum Spielfluss auf beiden Seiten entwickelte. Einzig Standardsituationen schworen Gefahr auf beiden Seiten herauf. Diese Art des "Pfeiffens" nutzen die Spieler aus Haimar Dolgen geschickter und erhielten immer wieder Feistöße in aussichtsreichen Positionen. Mehr als ein Pfostenschuss sprang dabei allerdings nicht heraus. Das restliche Spiel verlief weiter so. Haimar Dolgen hatte ein klares Plus an Freistößen und somit Standardsituationen, konnte daraus jedoch kein Kapital schlagen. Wir konterten zusehends seltener, hatten aber 10 Minuten vor Ende der Partie in Überzahl die endgültige Entscheidung in der Partie auf dem Fuß,

spielten aber zu umständlich und unentschieden und vergaben diese riesen Möglichkeit. Also musste weiter bis zum Ende gezittert werden, dass sich nicht doch noch ein Ball in unserem Netz "verirrt". Dies war aber nicht der Fall.

Der Sieg wurde über die Zeit gebracht und die ersten und mit Sicherheit wichtigen 3 Punkte eingefahren.



Trainer Jürgen Jung freute sich über den ersten Sieg seiner Mannschaft

SV Uetze 08 – SV Hertha Otze 1:0

Beflügelt durch den Sieg gegen Haimar wollten wir auch in Uetze punkten. Doch bereits nach 3 Minuten erzielte der Uetzter Stolte die Führung und warf somit die Mannschaft vorübergehend aus dem Konzept. Uetze war in der ersten Viertelstunde klar überlegen und setzte unsere Hertha stark unter Druck und hätte noch einen weiteren Treffer erzielen können. Doch Christian Klyscz und Florian Hinz verhinderten dies jeweils.

Danach gelang es uns das Spiel ausgeglichener zu gestalten, ohne sich jedoch hochkarätige Chancen zu erarbeiten. Zwar gab es eine gute Konterchance, doch der Pass von Dennis Waschkus auf Andre Gresel geriet zu kurz.

Nach der Pause setzten wir die Uetzter mehr unter Druck. Allerdings agierten wir vor dem Tor der 08er zu unentschieden und umständlich.



Neue Tornetze auf dem A-Platz

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Der Druck wurde noch erhöht, als Trainer Jürgen Jung Libero Alex Moss in die Spitze beorderte. Uetze kam dadurch zwar zu einigen guten Kontermöglichkeiten, die aber u. a. von Florian Hinz und Jens Junghardt entschärft wurden.

Leider gelang es nicht mehr ein Tor zu erzielen. Andre Gresel hatte zwar noch eine gute Möglichkeit aus 14 Meter, doch sein Schuss war zu unplatziert. Leider wurde die gute Leistung der Mannschaft in der 2. Halbzeit nicht belohnt, doch konnte erneut eine läuferische und spielerische Steigerung verzeichnet werden. "Dieses Leistungsniveau gilt es nun zu halten", so Trainer Jürgen Jung, "dann werden wir in den nächsten Wochen auch punkten."

SV Hertha Otze – TSV Sievershausen 2:3

Zuerst gelang es uns nicht den Gegner aus Sievershausen, wie zuvor die Uetze in der 2. Halbzeit, unter Druck zu setzen. Im Gegenteil, die Gäste aus Sievershausen begannen druckvoller und gingen in der 26. Minute durch Rene Lenehrt in Führung. Ca. 10 Minuten benötigte unsere Mannschaft, um sich zu fangen. Das Spiel wurde besser, die Fehlpassquote geringer und der Zug zum Tor stärker. Tim Stecker, erstmals von Anfang an in der Startformation, war es dann, der innerhalb von 5 Minuten das Spiel mit seinen zwei Fernschüssen drehte. Mit etwas Glück wäre ihm sogar noch ein drittes Tor vor der Pause gelungen, doch etwas überhastet vergab er diese Riesenschussmöglichkeit allein stehend vor dem gegnerischen Tor.



Tim Stecker (links) bedankt sich bei Adam Chryst für die Glückwünsche

Nach der Pause versuchte Sievershausen auf den Ausgleich zu drängen, kam aber nur nach Fehlpässen von uns im Aufbauspiel zu Chancen. Zweimal hatten sie schon den Torschrei auf den Lippen, doch Florian Hinz reagierte jeweils klasse und verhinderte somit den Ausgleich. Dieser fiel dann doch in der 66. Minute. Bezeichnend für den Gegentreffer war, dass wir einen Freistoß ca. 22 Meter vor des Gegners Tor hatten. Diesen führte Alex Moss aus.

Der Keeper aus Sievershausen hielt den Schuss souverän und leitete mit seinem Abwurf den Konter ein, der zum Ausgleich führte. Trotz ausreichender Absicherung schalteten wir zu behäbig um, griffen nicht energisch genug an und deckten nicht eng. So konnte Sievershausen von links flach in den Strafraum passen und der TSVer Lars Behrens den Ball 12 Meter vor dem Tor noch annehmen und ein-schießen. Ein krasses taktisches Fehlverhalten der Mannschaft und das bei einer 2:1 Führung. In den letzten 10 Minuten des Spiels zog sich Sievershausen in die eigene Hälfte zurück, um den Punkt zu sichern. So schien es, als würde das Spiel Unentschieden enden. In der 89. Minute dann aber wieder haarsträubende Fehler auf unserer Seite. Zuerst misslang (fast unbedrängt) ein Rückpass zu Florian Hinz. In letzter Sekunde konnte aber noch zur Ecke geklärt

werden. Diese köpfte ein Sievershäuser Spieler unbedrängt aus 11 Metern unter die Latte und zu guter Letzt konnte erneut Lars Behrens den Abpraller über die Linie drücken.

Eine Niederlage, die mehr als vermeidbar war.

SC Wedemark – SV Hertha Otze 3:1

Hoffnungsvoll und guter Dinge gingen wir in das Spiel gegen den SC Wedemark. Drei Punkte sollten, trotz der vielen verletzten Spieler (Sven König, Martin Hoffmeister, Kai Biemann, Carsten Ritter, Dennis Waschkus, Dennis Kerpen, Mark Hansen, Stephan Scheems, Burkhard Vogel und Martin Crönert), her. Doch es gelang nicht die Ausfälle zu kompensieren. Vor der Halbzeit schoss Sebastian Kühn zwar noch den Ausgleich zum 1:1, nach der Halbzeit wurde unser Spiel jedoch immer zerfahrener. Zu viele individuelle Fehler brachten die Wedemärker immer wieder in Ballbesitz. Ein konstruktiver Spielaufbau unsererseits war kaum noch zu erkennen. So kam es, wie es kommen musste. Der SC drängte uns in unsere Hälfte, und es war nur eine Frage der Zeit, bis die Wedemärker die Führung markieren würden. Dies gelang ihnen dann auch, und kurze Zeit später erzielten sie sogar den 3:1 Endstand jeweils durch einen Freistoß. Es lief einfach Nichts zusammen. Solche Spiele gibt es halt, das weiß jeder Fußballer. Der Mannschaft kann man nur den Vorwurf machen, dass sie den Willen und die mannschaftliche Geschlossenheit nach der Wedemärker Führung vermissen ließ. Diese Tugenden braucht man in einem solchen Spiel, um es ggf. doch noch zu drehen.

SV Hertha Otze – SV 06 Lehrte 0:5

Im Heimspiel gegen den SV 06 Lehrte waren wir natürlich klarer Außenseiter. Mit 5:0 siegte der SV 06 Lehrte gegen unsere stark ersatzgeschwächte 1. Herren. Ein Eigentor von Christian Klyscz leitete die Niederlage bereits nach 5 Minuten ein. Nach einer Ecke verlängerte dieser unglücklich ins eigene Tor. Das Konzept, möglichst lange zu Null zu spielen, war damit passe. In der 20. Minute war Florian Hinz erneut machtlos. Mit einem Gewaltschuss aus spitzem Winkel erhöhte der Lehrter Torsten Arlt auf 2:0. Nur kurze Zeit sorgte erneut Arlt für das 3:0. Erneut sahen wir dabei in unserer Defensive nicht gut aus. Nach einer Flanke köpfte ein Lehrter unbedrängt in die Mitte, wo Torsten Arlt ungedeckt den Ball per Kopf eindrückte. Sichtlich geschockt durch diese Treffer gelang es uns nicht ins Spiel zu kommen. Bis zur Halbzeit beschränkten wir uns deshalb auf die Defensive, um vor der Pause nicht noch einen Gegentreffer zu kassieren.

Nach der Halbzeit wurde unser Spiel besser, und wir konnten es etwas ausgeglichener gestalten, ohne jedoch das Lehrter Tor in echte Gefahr zu bringen. Lehrte spulte sein Pensum konsequent ab und kam in der 80. (T. Arlt) und 85. Minute (M. Tavan) zu weiteren Treffern. Ein verdienter 5:0 Sieg des SV 06 Lehrte. „Nun gilt es in den nächsten Tagen die Spieler wieder aufzurichten und Selbstvertrauen einzuflößen“, so Trainer Jürgen Jung nach dem Spiel gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Lehrte. Zudem wird sich hoffentlich die Liste der Verletzten bis zum nächsten Spiel am 03.10.2007 gegen den Heebeler SV etwas lichten, so dass wieder mehr Optionen zur Verfügung stehen und der Konkurrenzkampf um die Stammplätze wieder angeheizt wird.



Christian Klyscz und Kai Biemann "gekämpft und doch verloren"

Heebeler SV II – SV Hertha Otze 2:1

Die Personallage entspannte sich nicht wesentlich. Einzig Kai Biemann meldete sich wieder fit.

Ob der schlechten Tabellensituation gingen wir recht verunsichert in der 1. Halbzeit zu Werke und kassierten zwei vermeidbare Tore vor der Halbzeit. Sage Post erzielte in der 25. Minute aus spitzem Winkel die 1:0 Führung für die Heebeler. 5 Minuten vor der Halbzeit unterlief Florian Hinz ein Fehler, den der Heebeler Schmitz eiskalt zum 2:0 nutzte. Nach der Halbzeit zeigte die Mannschaft aber Charakter und fightete. Das gute Heebeler Aufbauspiel wurde zusehends besser gestört, nur unser eigenes besserte sich nicht wesentlich. Immer wieder schlichen sich Ab-spielfehler im Spiel nach vorne ein, so dass wir nur zu wenigen Chancen kamen.

Sebastian Kühn schloss eine der wenigen Möglichkeiten in der 75. Minute mit Unterstützung des Heebeler Keeper zum 1:2 Endstand ab. Danach versuchten wir noch einmal alles, um den Ausgleich zu erzielen. Dies gelang leider nicht mehr. Schüsse von Adam Chryst, Alexander Moss und Sebastian Kühn fanden nicht den Weg ins Heebeler Tor, die wiederum noch gute Kontermöglichkeiten ungenutzt ließen.

Am Ende ein nicht unverdienter Arbeitssieg für die Heebeler. Wir zeigten aber im Gegensatz zu den letzten beiden Spielen Moral und hatten uns zumindest in kämpferischer Hinsicht nichts vorzuwerfen. "Darauf werden wir aufbauen", so Trainer Jürgen Jung, "Wenn wir jetzt noch die Fehler in der Defensive und im Aufbauspiel abstellen, dann sind wir in der Kreisliga voll konkurrenzfähig. Konditionell bewegen wir uns jetzt auf Augenhöhe mit allen Mannschaften der Liga", resümiert der Trainer das Spiel.

In den Tagen zuvor stärkte die Vereinsführung dem Trainer und der Mannschaft den Rücken. "Trotz der momentan prekären Lage werden wir auf keinen Fall den Trainer in Frage stellen.", sagte der 1. Vorsitzende Alfred Burgemeister. "Wir wussten, dass dies eine sehr schwere Saison wird. Wir halten definitiv an Jürgen Jung fest." Thomas Mühlhausen (2. Vorsitzender) ergänzte "Jürgen Jung leistet hier hervorragende Arbeit. Es braucht Zeit, um Spieler, die zuvor in der 3. Kreisklasse oder länger nicht am Ball waren, auf Kreisliganiveau zu bringen. Erste Fortschritte sind aber deutlich zu erkennen. Er hat unser vollstes Vertrauen, wir bauen auf ihn." Auch Jürgen Jung bekräftigte noch einmal, dass er weitermachen wird und sprach der Mannschaft sein Vertrauen aus. "Die Mannschaft hat mehr Potential als sie zurzeit zeigt. Zudem fehlen uns momentan wichtige Spieler wie Martin Hoffmeister, Sven König, Dennis Waschkus, etc. Wir werden es aber dennoch packen, davon bin ich überzeugt"

Auch ich bin davon überzeugt. Wenn sich alle in der momentanen Situation noch intensiver reinhängen und der Kader wieder vollständig und fit ist, werden wir mit Sicherheit die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt einfahren.



Sommernächte in Burgdorf mit super Wetter und super Tänzen...!!!



Bei bestem Wetter begannen am 13.07.2007 die zweitägigen Sommernächte in Burgdorf. In diesem Jahr waren sechs Jazz-Dance-Gruppen des SV Hertha Otze mit dabei.

Am zweiten Abend warteten unsere Jüngsten, die Big Little Dancer unter Leitung von Hilke Schuppa, mit großer Aufregung auf ihren Auftritt. Auch die Mütter bibberten dem ersten Tanz "Heute ist Sommerfest" entgegen. Bis es endlich losging, kamen drei andere Gruppen vorher dran. Die Aufregung stieg, doch auf der Bühne waren sie nicht mehr zu stoppen. Mit einem fröhlichen Gesicht und mindestens um einen Meter gewachsen, gingen sie nach dem Applaus ab. Es wurde gelacht, erzählt und gleich für den nächsten Tanz „Tip-Tap“ umgezogen. Da waren manche mit dem Kostüm nicht ganz einverstanden. Ein Schlafanzug bzw. Nachthemd ist doch eigentlich nur etwas für zu Haus, oder? Vielleicht ein bisschen peinlich? Doch 20 min später war auch das wieder kein Problem für die kleine Truppe. Hinterher noch schnell umgezogen und den Rest angeschaut. Ein ganz lieber Dank geht an Franziska Jung, die an diesem Abend die Gruppe mit betreute sowie unsere Eltern für ihre Tätigkeit als Fahrer, Zuschauer... usw.

Als nächstes folgte die Gruppe Dancing Girls unter der Leitung von Sarah Döbel. Besonders die Kostüme und das gute Zusammenspiel der Gruppe zeichnete sich für die 7-9 jährigen Mädchen an diesem Abend wieder aus. Klar das auch hier die Nerven gespannt waren, und vorher viel geübt wurde, doch sie sind schon lange „Auftritt erprobt“.

Die Gruppe Super Girls (von 9-12 Jahren) unter der Leitung von Kathrin Goebel zeigte ihren schon etablierten Tanz „Easy“. Die große Aufregung vorher blieb natürlich trotzdem nicht aus und so wurde kurz vor dem Auftritt noch ordentlich im Stadtpark geübt. Am Ende konnten sich die Super Girls über viel Applaus freuen, denn sie meisterten ihre Sache wirklich gut.

Die Blond AG (ab 16 Jahren), ebenfalls unter der Leitung von Kathrin Goebel, zeigte zum ersten Mal ihren neuen Tanz „Holding out for a Hero“. Gerade eine Premiere ist dabei natürlich besonders aufregend, da man vorher nicht weiß wie

der Tanz beim Publikum ankommt und ob sich jemand aufgrund der großen Aufregung vertanz. Aber das viele Training hat sich gelohnt, denn große Patzer blieben aus. An diesem Abend erfolgte aber nicht nur die Tanzpremiere, sondern auch das Debüt dreier neuer Tänzerinnen: Mareike, Vanessa und Sonja.

Alles in allem war es ein wunderschöner Abend mit tollen Publikum. Für nächstes Jahr auf alle Fälle vorgemerkt. **Hilke Schuppa**

Premierenauftritt Next Generation

Am 13. und 14.07.07 fanden in Burgdorf wieder die Sommernächte bei gutem Wetter statt!

Die Gruppe Next Generation hatte Ihren Auftritt am Freitag 13.07.07. Sie waren gleich um 21:00 Uhr dran und eröffneten somit die diesjährige Veranstaltung.

Alle waren sehr aufgeregt, da der Tanz an dem Tag zum ersten Mal aufgeführt wurde.

Nachdem die Musik zu spielen begann, konnte man den Mädchen die Aufregung nicht mehr anmerken.

Die Premiere hat super geklappt und die Gruppe wurde von einem tollen Publikum mit einem großen Applaus belohnt. **Kisten Buchholz**

Sommer auf den Sommernächten

Wie jedes Jahr standen kurz vor den Sommerferien wieder die Sommernächte im Stadtpark vor der Tür. Eigentlich hatte ich mir ja geschworen, dort nicht wieder aufzutreten. Das Wetter muss mitspielen, die Bühne ist schlecht, man kriecht durch den Wald und ... und ...und. Doch dieses Jahr wollten die vier anderen Übungsleiterinnen unseren Tanz „Das fünfte Element“ von unserer Tanzshow „Dance fo(u)r Elements“ präsentieren. Nach längerem Sträuben habe ich dann doch klein beigegeben. Der Tanz hatte ja auch zuviel Arbeit gekostet, um ihn nur auf der Show zu tanzen, und in die Atmosphäre der Sommernächte passte er durchaus.

Aber wie es so sein sollte, bei den Proben klappte die Hebefigur einfach nicht so richtig. Wir haben uns dann mit positivem Denken begnügt und gesagt - es hat schon einmal geklappt, so wird es auch wieder klappen.

Kurz vor dem Auftritt sind wir dann alles noch einmal durchgegangen und konnten unsere Nerven beruhigen. Die Hebefigur war wieder perfekt.

So gab es noch letzte Informationen zu den vier bzw. fünf Elementen von Fiete Schulz, der langjährigen Moderatorin der Sommernächte, und wir konnten den getanzten Kampf GUT gegen BÖSE antreten.

Wie natürlich erhofft und erwartet, siegt bei uns am Ende das GUTE, und so war die Hebefigur zwar nicht perfekt, doch das haben nur wenige Insider bemerkt. **Steffi**



ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäranlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85

Kinderfest in Otze!

Dieses Jahr war es mal wieder so weit

Nachdem die Einräder Ihre Show präsentiert hatte, führten die 3 Kindertanzgruppen vom SV Hertha Otze einen tollen Auftritt auf.

Die BigLittleDancers fingen mit dem Tanz "Heut ist Sommerfest" an, dann tanzten die Supergirls nach dem Lied "Easy" und danach die Dancing-Girls zu "Dramaqueen". Zum Schluss führten noch einmal die BigLittleDancers die "Tschu Tschu Eisenbahn" vor.

Zum Glück spielte das Wetter gut mit und somit machte es den Tänzern und dem Publikum einen riesen Spaß. **Franziska Jung**



Den Auftakt zu unserem alljährlichen „Tag der offenen Tür“ gaben dieses Jahr, wie schon so einige andere Jahre, die „Big little Dancers“. In bunten Kleidern und Röcken luden sie ein zum „Sommerfest“, obwohl der Wettergott an diesem Tag nicht gerade sommerlich eingestellt war. Unsere kleinsten Tänzerinnen ließen sich jedoch ebenso wenig wie die „Super Girls“ und die „Dancing Girls“ davon beeindrucken. Alle Gruppen bissen die Zähne zusammen, zeigten Bodenarbeiten und sichere Choreographien trotz des nassen Bodens und der doch oft feuchten Wetterlage. Sonnengelbe Tops und Shirts brachten dann auch einmal kurz die Sonne dazu durchzuscheinen. Die älteren Kids oder besser – jungen Mädchen - hatten ihren Auftritt gleich nach den Einradlern. Da sah man schon, dass die ein oder andere bereits mehrere Jahre beim Tanzen dabei ist. Zackig und synchron brachten die Mädels den Tanz auf den Rasen, den Kathrin mit ihnen einstudiert hatte.

In der Halbzeitpause kam Franziska in letzter Minute vom Lehrgang angerannt, um ihre neue Gruppe (vorerst bis zu den Herbstferien) tanzen zu sehen. Leider habe Kirsten, Angelika, Indra, Martina und ich davon nicht sehr viel mitbekommen, da wir in dieser Zeit zum Ausschank eingeteilt waren und alle Hände voll mit Abwaschen, Zapfen, Ausschanken und Einsammeln zu tun hatten. Das Publikum bestätigte uns jedoch durch seinen Applaus auch hier einen fehlerfreien Tanz.

Ein großer Dank geht an die Mädchen der Gruppe „Next Generation“ von Kirsten, die zwar nicht mit einem Tanz zu sehen waren, jedoch diesmal als die fleißigen „Heinzelmädchen“ im Hintergrund auftraten. Sie verkauften Kaffee und Kuchen und betreuten die drei Kindertanzgruppen, da die Übungsleiterinnen unserer Tanzgruppen zum Übungsleiterlehrgang unterwegs waren. Vielen Dank auch an alle anderen Helferinnen und Helfer!

Steffi

Die Jazz Dance Abteilung stellt sich vor

Nach den Herbstferien entsteht eine weitere Gruppe in der Jazz Dance Abteilung unter der Leitung von Hilke Schuppa. Sogar die vierjährigen können jetzt die ersten Tanzschritte erlernen. Die Gruppe der vier- bis fünfjährigen „Big Little Dancers“ trifft sich jeden Donnerstag von 17:00 bis 17:45 Uhr in der Otzer Turnhalle. Ab sechs Jahren sind die Kinder herzlich willkommen bei der Gruppe von Hilke Schuppa. Einen Namen für diese Gruppe gibt es bisher noch nicht, aber dieser wird sich sicherlich sehr bald finden. Die Trainingszeit für diese Gruppe ist donnerstags von 17:45 bis 18:30 Uhr. Die acht- bis zehnjährigen „Dancing Girls“ werden ab sofort mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr von Franziska Jung trainiert, die sie erstmals unter alleiniger Leitung führen wird. Die „Super Girls“ unter der Leitung von Kathrin Goebel trainieren bis zu den Herbstferien mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr. Hier sind alle zehn bis zwölfjährigen eingeladen. Die zwölf bis vierzehnjährigen beweisen ihr Können immer Donnerstag Abend von 19:15

Kinderturnen

Habt ihr Lust euch **zu bewegen, Geräte und Bälle** zu benutzen, **lustige Spiele** zu spielen und noch vieles mehr???

Und das alles zusammen **mit euren Freunden???**

Dann kommt vorbei:
Jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
in der Turnhalle des SV Hertha Otze.

Wir freuen uns auf euch!!!

Bei Fragen kommt ihr am Besten mal vorbei oder fragt kurz bei Gundel nach..

bis 20:15 unter der Trainerin Kirsten Buchholz. Mittwochs, von 20:00 bis 21:00 Uhr, trainiert die „Blond AG“, gecoacht von Kathrin. Diese Gruppe startet mit dem Alter von 16 Jahren. Montag Abend trainiert unsere Damen-Hobbie Truppe unter der Leitung von Steffi Mierswa. Hier sind alle, die Spaß am Tanzen haben, gerne gesehen. Die Trainingszeit ist 21:00 bis 22:00 Uhr.

Jeder, egal ob groß oder klein, ist herzlich dazu eingeladen, bei unseren Trainingsgruppen ganz unverbindlich rein zu schauen um das Tanzbein zu schwingen.

Nach den Herbstferien werden sich noch einige Änderungen bei den Trainingszeiten der Mittwochgruppen ergeben, eine Info folgt dazu hier im Hertha-Kurier und in den Gruppen.

Die Vorbereitungen für unsere nächste Tanzshow „Herthas Dance Charts – HDC“ laufen bereits auf Hochtouren. Die ersten Tänze sind bereits in Arbeit. Die Show selber findet Ende nächsten Jahres statt. **Kathrin Goebel**



Masterclass in Otze

Von den Oster- bis zu den Sommerferien hat der Verein uns die Möglichkeit gegeben, eine neue Tanzstunde anzubieten. „Masterclass“, was soviel heißt wie die 1. Herren der Jazz-Abteilung. Mittwochs um 21.00 Uhr trafen sich alle Tänzerinnen, die bereits einige Jahre dabei sind und Lust hatten selbst kreativ zu sein und sich auch einmal richtig zu quälen. Und quälen mussten wir uns schon so manches Mal – vom Sofa hoch und in die Turnhalle. Neun Uhr ist schon eine unchristliche Zeit. Doch nach einer Stunde „Abtanzen“ mussten wir uns schon richtig zwingen, die Turnhalle wieder zu verlassen, so viele Ideen wollten schließlich noch ausprobiert werden. Unzählige Male warfen wir uns auf den Boden, rollten über- und untereinander, probierten Schritte und verwarfen sie wieder. Mir hat an dieser Stunde besonders die gemeinschaftliche Kreativität gefallen und das Nicht-Müde-Werden beim Ausprobieren der einzelnen Kombis. Jede gab ihr Bestes und manchmal mehr. Wir haben zu Hause geübt oder uns eher getroffen, um in der Stunde selbst wieder auf dem Laufenden zu sein und nicht hinterherzuhinken. So brauchten wir wenige Wiederholungen und konnten gleich ans Ausprobieren der neuen Ideen gehen. Zum Abschluss dieses „Workshops“ haben wir zum Lied „Frozen“ von Madonna eine kleine Einlage auf der Putzparty geben können. Zu unserer nächsten Show wollen wir alle gern wieder zusammen tanzen.

Steffi

Neue Gruppe beim Jazz-Dance ab 4 Jahren!

Wir verjüngen uns.

Ab dem 04.10.2007 geht es los.

Alle Kinder ab 4 Jahren mit Spaß am Tanzen sind herzlich gern gesehen. Tänze lernen und vorzeigen, aber auch das eigene Körpergefühl zu stärken sind Schwerpunkte der Stunde.

Ich freue mich auf Euch!

Wann: donnerstags, Schulferien ausgenommen

Dauer: 16.45 Uhr–bis 17.30 Uhr

Wo: Turnhalle Otze

Leiterin: Hilke Schuppa, Tel.: 05136/9720874.

Durch die neue Stunde verschoben sich am Donnerstag alle weiteren.

Hilke Schuppa

Eltern-Kind-Turnen aktuell

Wir starten mit neuer
Übungsleiterin
nach den Herbstferien

**Montag, den
5. November 2007, 16 Uhr**

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Spartenleitung, Tel. 05136/6705



Sommerfest im Otzer Altenheim

Die Tanzmädel des SV Hertha Otze hatten dieses Mal am Samstag, dem 22.09.2007, einen Auftritt im Altenheim Otze. Dort auf dem Sommerfest, das in einem großen Zelt stattfand, waren über 50 Gäste versammelt, um einen schönen Nachmittag zu erleben, mit Kaffee und Kuchen und ein paar schönen Tänzen. Dort angekommen sammelten sich die Gruppen erst einmal, um sich umzuziehen und die Tänze evtl. noch einmal durchzugehen. Dann die Nachricht: Von der Gruppe Dancing Girls (7-10 Jahre) sind nur 2 Mädchen gekommen! Sehr schade für die zwei, denn nun konnten sie

nicht tanzen. Wenigstens absagen, das hätten die anderen schon machen können. Trotzdem war es eine runde Sache. Die Big Little Dancer (Kinder im Alter von 5-7 Jahren) tanzten passend ihren Sommerfest-Tanz, gefolgt von den Supergirls (8-12 Jahre) mit Easy. Danach wieder die Big Little Dancer mit Tip-Tap in Schlafanzügen. Hinterher gab es für alle noch Schokoküsse und Kuchen und freie Getränke, da sagte auch keiner nein. Einen recht herzlichen Dank noch für die nette Unterstützung der Mütter, die dieses Mal sogar mit auf dem Foto sind.

Hilke Schuppa

Jetzt bestellen: HERTHA OTZE-Jacken



Wir bestellen demnächst wieder die beliebten schwarzen Kapuzenjacken mit OTZE-Aufdruck und unserem Vereinseblem.

Die Jacke (100% Baumwolle) wird in Kinder-, Damen- und Herrengrößen angeboten.

Da der Preis von der Bestellmenge abhängt, sind lediglich ca.-Preise angegeben:

- Kinder: 116, 128, 140, 152, 164 - ca. 25 €

- Damen: S, M, L, XL, XXL

(fallen eher klein aus) - ca. 35 €

- Herren: S, M, L, XL, XXL - ca. 35 €.

Ihr könnt die Jacken bis zum 28.10.07 auf dem Aushang in der Turnhalle bestellen

oder

telefonisch bei Steffi (Tel. 9771177)

oder Susanne (Tel. 85512). **Susanne Treinat**

Weihnachtsfeier der Abteilung Gymnastik/Jazz-Dance

Wann: **Donnerstag, 13.12.2006 – 19:30 Uhr**

Wo: **Gasthaus "ohne Bahnhof"**

Wenn der Sommer uns in diesem Jahr auch keine wahre Freude bereitet hat, so gibt es dennoch keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen, denn schon steht das nächste Highlight vor der Tür:

Die Weihnachtsfeier der Gymnastik-/Jazzdance-Abteilung!

In bewährter Form wie im letzten Jahr wollen wir wieder ein paar fröhliche Stunden zusammen verbringen. Es gibt leckere Kleinigkeiten zu essen und zu trinken, Spiel, Spaß, Spannung und mit etwas Glück ein nettes Geschenk.

Unkostenbeitrag: 5,00 €.

Anmeldung bis 30.11.2007

auf dem Aushang in der Turnhalle oder bei Susanne (Tel. 85512) oder Karin (Tel. 895834).

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST
Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

Der Tennish Nachwuchs startet durch



Nach sieben Jahren Pause haben die vier Burgdorfer Tennisvereine TV Grün Gold Ehlershausen, Grün-Gelb Burgdorf, TSV Burgdorf und SV Hertha Otze gemeinsam die Tennis-Stadtmeisterschaften für Kinder und Jugendliche organisiert. Auf drei verschiedenen Anlagen ermittelten 59 Nachwuchsakteure ihre Stadtmeister.

Zum ersten Mal war nun auch die Tennisjugend vom SV Hertha Otze dabei:

Jan Moritz Neben, Kevin Hograefe, Rene Graver und Michael Heinze.

Am Ende der zweitägigen Wettkämpfe konnte Rene als Sieger in der B-Runde Jungen (Jg. 95 - 97) einen Pokal nach Hause tragen. Herzlichen Glückwunsch!

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an das Organisationsteam. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen und der guten Resonanz wird auch im nächsten Jahr wieder um die Burgdorfer Stadtmeistertitel gekämpft. **G. Rehwinkel-Schmidt**

Down Under, die Preise stehen Kopf

NYLOR DAMEN- UND HERRENBRILLE
Fassung aus Nylon, mit Acetatgläsern und antippengeleiteten Einseitigen Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glaserie, sph. bis + 6,0 dpt., cyl. bis + 2,0 dpt. Oder als Sonnenbrille mit 75% Gläsern erhältlich.

KOMPLETT MIT GLÄSERN

€ 129,-

OPTIKER meyer

Hausmischer Neuenhof 204 - 31303 Burgdorf
 Fon 0 51 36 7 24 34 - Fax 0 51 36 7 2 70 67
 PARTNERPUNKT ANSCHAUEN DER OPTIKER WELLEN
 optikermeyer@t-online.de
 www.optikermeyer.de

Abteilung Wintersport Skigymnastik

Ab 08. Oktober 2007 findet wieder wie jedes Jahr montags von 18.00 - 19.00 Uhr die Skigymnastik unter der Leitung von Edda Pöhler statt.

Teilnehmen können Mitglieder aus allen Abteilungen des SV Hertha Otze. Neuzugänge sind ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldungen für Lungötzfahrt 2008

Ab sofort sind Anmeldungen für die Fahrt nach Lungötz möglich.

Vom 19.01. bis 26.01.2008 fahren wir wieder nach Lungötz ins wunderschöne Lammertal-Skigebiet Dachstein/West im Salzburger Land. Preis pro Person:

ca. **305,- Euro** für Vereinsmitglieder,
ca. **330,- Euro** für Nichtmitglieder.

Der Preis beinhaltet Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus sowie 7 Übernachtungen / Halbpension im Hotel Lämmerhof mit:

- Begrüßungsschnapsler
- reichhaltigem Frühstücksbuffet am Morgen
- 3-gängigem Abendmenü mit 2 Hauptspeisen zur Auswahl, dazu knackfrische Salate vom Buffet in großer Auswahl
- 2 Saunanachmittage (Dienstag und Donnerstag)
- Wochenpost mit allen Veranstaltungen der Region

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten:

Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Wanderungen mit Gruppenanschluss möglich.

Bei Bedarf steht für alle ein kostenloser öffentlicher Linienbusverkehr in der Region zur Verfügung.

Für Nichtskifahrer aber auch Interessierte wird ein Eisschießturnier und eine Wanderung angeboten.

Die Abende werden im gemütlichen Gastraum unseres Hotels bei Spielen und Unterhaltung verbracht.

Auf Wunsch findet außerdem ein Tanzabend/Unterhaltungsabend (kein Tanzzwang) in eigener Regie statt.

Anmeldungen ab sofort bei:

Peter Pöhler, Tel.: 05136 / 7586 oder
Helma Lippert, Tel.05136/6204 (ab 13.00 Uhr)

Ab 31. Oktober bei OTZENIA Preisschießen

Es ist wieder soweit - wie in den vergangenen Jahren beginnt wieder das traditionelle Preisschießen.

Der Schützenverein OTZENIA Otze lädt zum Preisschießen für jedermann ein. Vom 31. Oktober bis einschl. 16. November können alle Vereinsmitglieder und deren Angehörige ab 12 Jahre sowie alle Otzer Bürgerinnen und Bürger und Mitglieder der Otzer Vereine und Verbände und deren Angehörige ab 16 Jahre an den bekannten Schießabenden (Mittwoch und Freitag von 19:00-22:00 Uhr) ihr Glück vor den Scheiben versuchen.

Geschossen wird - sitzend aufgelegt - mit dem

Luftgewehr. Die zwei besten Teiler eines jeden Schützen werden gewertet. Der 1. Preis ist ein halbes Schwein. Auf Wunsch wird es fachgerecht zerlegt, eine Barauszahlung ist auch möglich. Weitere Preise sind: Präsentkörbe, Schinken, Fleischpreise u.v.m.

An jedem Freitag wird zusätzlich ein Sonderpreis ausgeschossen.

Die Preisverteilung findet am Samstag, dem 24. November, um 19:00 Uhr, im Schützenhaus statt.

Für unsere Mitglieder: In der Zeit vom 15. bis 26. Oktober findet das Vereinsmeisterschießen statt.

Gudrun Scheller

WERNER LEUNIG
RAUM AUSSTATTUNG

GARDINEN **PVC-BELAG**
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (05136) 3841

OTZER SCHMIEDE
— Metallbau & Motorgeräte —

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer

DOLMAR

Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de



TRIATHLON



4. Lehrter Rad-Einzelzeitfahren über 20 km mit 41 Teilnehmern Wind war der stärkste Gegner

Zum 4. Einzelzeitradfahren hatte die Triathlon-Abteilung des Lehrter SV aufgerufen. In der Feldmark Richtung Rethmar und Sehnde war ein Rundkurs von gut 5,3 km mehrmals zu fahren. In jeder Runde mussten zweimal die ICE-Brücke überquert werden, also noch sechs kleine Bergwertungen. Zum Glück war es trocken geblieben, doch ein Gegner war für alle da: der starke Wind. In 30 Sekunden-Abständen wurden die 41 Starter auf die Reise geschickt. Schon in der ersten Runde gab es Überholmanöver, denn die die Leistungsstärke war schon erheblich. So brauchte der Schnellste (Arne Frank aus Hildesheim, ein ehemaliger Nationalschwimmer und guter Triathlet) nur 29:14 Minuten, das bedeutet eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 40 km/h. Der

Langsamste brauchte über 45 Minuten. Leider war ich, wie im vergangenen Jahr einziger Hertha-Starter. Josef Lanfermann musste kurzfristig absagen. Der Läufer aus der Roth-Staffel, Frank Dsiosa aus Sorsgenen machte seinen ersten „Nicht-Lauf-Wettkampf“. Durch den unterschiedlichen Start weiss man in dem Rennen nicht wie schnell man wirklich ist. Ich überholte zwar einige Fahrer, doch wurde ich von schnelleren Fahrern „geschluckt“. Windschattenfahren war untersagt, so dass man sich nicht in den Sog der schnelleren hängen konnte. Einige befreundete Triathleten aus Burgdorf und Umgebung nahmen auch an dem Rennen teil, aber auch „Nur-Radrennfahrer“ vom Heesseler SV waren dabei.

Als drittältester Teilnehmer wurde ich immerhin guter 14. Auch die Zeit mit 33:29 Min. war für die Bedingungen recht gut, das bedeutete immerhin einen Schnitt von fast 36 km/h. Das war zwar 8 Plätze schlechter als im vergangenen Jahr, doch die Spitze war viel stärker. Zum Abschluss der Triathlon-Saison wurde noch im Lehrter Freibad zum gemütlichen Umtrunk eingeladen und die guten Jugendlichen des Lehrter SV geehrt. Immerhin ist mit Jonas Nieschlag ein Deutscher Vizemeister dabei gewesen, der in den erweiterten Kader des Nationalteams berufen wurde.

Friedhelm Döbel

Hertha-Quartett beim 6. Lehrter Citylauf

Am 09.09.07 gingen vier Herthaner in Lehrte an den Start.

Bei guten Laufbedingungen begnügten sich die „Döbel-Brothers“ mit dem 4 km Lauf, da beide am nächsten Tag beim Triathlon in Hannover (siehe Extrabericht) teilnehmen wollten.

152 Finisher absolvierten die Strecke. Friedhelm war selbst überrascht, dass er schon nach 16:15 Minuten als 17. in's Ziel kam, das war Platz 2 in der Altersklasse M 50.

Heinz brauchte 18:42 Minuten, das war Platz 5 in der AK M 55 und Platz 48 in der Gesamtliste Ingo Heppner und Arnim Goldbach durften fünf Runden / 10 km laufen.

Von den insgesamt 336 Finishern waren nur 48 vor Ingo, genau vor ihm lief die beste Frau ins Ziel. Ich glaube, das war auch der Grund, warum Ingo die Klassezeit von 43:19 Minuten geschafft hat, er war ganz begeistert von der längere Zeit vor ihm laufenden jungen Dame.

Arnim ließ es etwas ruhiger angehen, war aber mit seiner Zeit von 57:50 Minuten zu Recht sehr zufrieden.

Mal schauen, wer nächstes Jahr am 05.09.2008 beim Citylauf Lehrte vom SV Hertha Otze an den Start geht.

Platzierungen vom 6. Lehrter Citylauf

4 km			
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
110(m), 42(w) Finisher			
Friedhelm Döbel	2. von 17	17.	16:15
Heinz Döbel	5. von 17	48.	18:42
10 km			
275(m), 58(w) Finisher			
Ingo Heppner	24. von 114	49.	43:19
Arnim Goldbach	37. von 39	293.	57:50



Kurz vor dem Start beim Einzelzeitfahren in Lehrte

17. Hamburger Lauf durch das schöne Alstertal Gute Vorbereitung auf Wernigerode

Am letzten Tag des Monats September, einen Tag nach dem Otzer Kartoffelmarkt, fuhren Ingo Heppner und Friedhelm Döbel nach Hamburg um beim Lauf durch das schöne Alstertal teilzunehmen. Von diesem Lauf hatten sie beim Tanzen auf der Feier beim Fünf-Seen-Lauf in Schwerin gehört.

Sie brauchten nicht lange überredet zu werden. So war mal wieder eine neue Laufherausforderung angesagt. Ingo schaffte es nicht mehr rechtzeitig in die Teilnehmerliste des Halbmarathon angenommen zu werden. So „musste“ er sich mit den 10 km zufrieden geben. Bei diesem Lauf waren 310 LäuferInnen am Start.

Diese kamen aber erst nach den Halbmarathons, die in zwei Gruppen auf die Reise geschickt wurden, dran. Zuerst starteten über 600 Läufer, die bei dem Alstercup (3 Läufe in Hamburg) in die Wertung kamen. Danach liefen fast 400 Starter bei trockenem Wetter auf die halbe Marathonstrecke. Zur gleichen Zeit war in Berlin, beim „Ganzen“, Heile Gebeselasie gerade auf Weltrekordjagd, den er in 2:04:35 Std. auch aufstellte. So lange brauchten viele für die 21,1 km durch das hügelige, teils etwas feuchte Gelände, ein recht anspruchsvoller Kurs. Das sollte eine gute Vorbereitung für den Harz-Gebirgslauf am 13. Oktober werden.

In dieser Konkurrenz, ohne Cup-Wertung, war Friedhelm sehr weit vorn. Von den fast 400 Läufern kam er auf den 32. Platz, was in der Altersklasse M 50 den 2. Platz bedeutete. Kurz vor dem Ziel wurde er von einem Altersklassenkonkurrenten, der sich aber vorher nicht zu erkennen gab, überholt. So fehlten ganze sechs Sekunden zum AK-Sieg. In der Gesamt-Wertung (incl. Cup) war das der 86. Platz (von 982) und 11. Platz in der AK (von 86).

Im „Zehner-Lauf“ war Ingo noch weiter vorn. Er kam auf den 22. Platz (von 310) in dem Klassement (AK 3. von 39). Er war natürlich schon im Ziel als Friedhelm ins Ziel lief.

Ein schöner Lauf mit Volkslaufcharakter in schönem Laufgebiet, was aber auch anspruchsvoll ist. Diesen Lauf kann man durchaus empfehlen da auch an der Organisation fast nichts auszusetzen war. Bei warmen Wetter sollte aber mindestens eine Verpflegungsstation mehr sein, denn so waren nur alle sieben Kilometer nur Wasserstellen eingerichtet worden.

Vielleicht zählt sich ja dieser Lauf in Wernigerode aus, wenn die dortige Cup-Wertung (mit Celle und Schwerin) für einige Herthaner ansteht (näheres im nächsten HK).

Friedhelm Döbel

Platzierungen vom 17. Hamburger Alstertal-Lauf

10 km			
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
310 FinisherInnen			
Ingo Heppner	3. von 39	22.	45:31
Halbmarathon (21,1 km)			
383 FinisherInnen			
Friedhelm Döbel	2. von 28	32.	1:36:26

über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+ Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



Heinz wird von Achim Bloch, hier beim Hannover-Triathlon, angefeuert. In Otterndorf waren beide aktiv.

8. Küstenmarathon in Otterndorf Kampfgeist auf den letzten Kilometern

Einen Wochenendbesuch bei seiner Freundin Gisela in Stade nutzte ich aus, um am 16.09. beim Volkslauf in Otterndorf (bei Cuxhaven) einen Halbmarathon zu laufen (wieder eine neue Kerbe in der Wettkampfliste).

Die Laufveranstaltung kann man wirklich weiter empfehlen. Hübsche Kleinstadt (Nordseebad), kurze Wege vom Umkleiden/Duschen im Schulzentrum zum Start-/Zielbereich vor dem Rathaus, eine interessante Strecke (10,5-km-Rundkurs) vorbei am Leuchtturm, Wattenmeer, über den Deich.

Vom Bambini- und Schülerlauf, 5-km-Lauf, 10-km-Lauf, bis zum Halb- und ganzen Marathon war alles dabei. Insgesamt rund 1000 Teilnehmer gingen auf die Strecken.

Große Augen machten unsere alten Bekannten Ursel Just und Achim Bloch aus Burgdorf, als sie mich morgens vor der Turnhalle trafen. Ich wusste, dass sie nach Otterndorf kommen wollten.

Bei tollem Laufwetter ging Ursel um 10 Uhr mit weiteren 347 Läuferinnen und Läufern auf die 10 km Strecke. In der guten Zeit von 55:48 Minuten war sie in ihrer Altersklasse die Beste und durfte bei der Siegerehrung auf das obere Plättchen. 10:15 Uhr fiel der Startschuss für die 207 Halb- und 79 Ganzmarathonis.

Achim Bloch kam in der tollen Zeit von 1:49:36 Stunden als zweiter seiner Altersklasse M 60 ins Ziel und durfte auch aufs Siegertreppchen.

Ich brauchte etwas länger, war aber mit der Zeit von 1:56:09 Stunden auch sehr zufrieden. Für einen Halbmarathon reicht es eben nicht unbedingt aus, ein- oder zweimal die Woche rund 10 km zu laufen. Etwa einen Kilometer vor dem Ziel packte mich aber der alte Kampfgeist. Vor mir liefen einige Leidensgenossen, die etwa in meinem Alter sein durften. Da man ja nie weiß, wie viele aus der gleichen Altersklasse vor einem liegen, musste ich die natürlich überholen (vielleicht war ja ein Treppchenplatz drin?). Und tatsächlich, dadurch bin ich fünfter in der AK M 55 geworden, sonst wäre es nur Platz sieben gewesen.

„Ein Wettkampflauf ist der beste Trainingslauf“, nun kommt noch am 13.10.07 der 22-km-Lauf in Wernigerode. Dort wollen wir Herthaner mit mehreren Läufern an den Stadt gehen und den letzten Lauf in der Cup-Wertung (Celler Wasa Lauf, Fünfseenlauf Schwerin und Wernigerode) absolvieren. Im Moment sieht es so aus, dass Ingo und Friedhelm jeweils Zweite in ihren Altersklassen werden.

Schwimmzeiten wie noch nie „Schnelle Aller“ beim Celler Triathlon

Am 26.08.2007 wurde bereits zum 21. Mal der Celler Triathlon ausgetragen. Dieser schöne Wettkampf vor unserer Haustür hat in den letzten Jahren wieder an Beliebtheit gewonnen.

343 Männer, 66 Frauen und 61 Staffeln haben die 600 m Schwimmen in der Aller, knapp 30 km auf dem Rad und 7 km Laufen bei sehr guten Wetterbedingungen gemeistert. Insgesamt waren also fast 600 Aktive auf der Strecke.

Vom SV Hertha Otze sind Ingo Heppner und Heinz Döbel an den Start gegangen.

Dank der starken Strömung in der Aller wurden Superzeiten geschwommen, drei bis vier Minuten schneller als sonst. Man musste ganz schön kämpfen, um aus der Aller an Land zu

kommen. Das Schwimmen in diesem Fluss macht diesen Triathlon immer wieder interessant.

Ingo erreichte bei den Männern den 57. Platz mit der Endzeit von 1:29:41 Stunden, in der Altersklasse M 40 war das Rang 11. Nur eine einzige Frau war schneller als Ingo!

Heinz kam nach 1:42:56 Stunden als 233. (AK M55 Platz 6) ins Ziel. Beide waren sehr mit ihren Leistungen zufrieden, zumal die Zeiten vom Vorjahr noch verbessert werden konnten.

Aus dem „Altkreis Burgdorf“ und Nachbarvereinen waren erfreulicherweise noch einige weitere Sportler dabei. Das ist oftmals leider nicht der Fall.
Heinz Döbel

1. „neuer“ Hannover-Triathlon am Maschsee-Nordufer Döbel-Brothers wieder im Einsatz

Keine 24 Stunden nach dem Lehrter Citylauf waren Heinz und Friedhelm Döbel schon wieder bei einem Wettkampf. Der Hannover-Triathlon am Maschsee erlebte eine Neuaufgabe. Wie schon ein paar Mal vor mehr als 15 Jahren war der Start am Nordufer, in der Nähe des Hotels (ehemals Casino).



Der Schwimmstart, hier in Hannover im Maschsee, ist immer ein Spektakel für sich.

Ufer war nur noch durchhalten. Nach 1:20:49 Std. lag Heinz in seiner Altersklasse auf dem 3. Platz und lies über 100 Männer hinter sich.

Nach einer nicht vollziehbaren Pause von fast drei Stunden durften die „Olympischen“ ran. Darunter war auch Bruder Friedhelm. Die 1.500 m waren nach Aussage einiger Starter doch über 100 m länger, so dass die normalen Zeiten über eine Minute mehr aufwiesen.

Aber da mussten ja alle durch. Die Radstrecke vom Nordufer zum BLZ und Parkplatz am Südufer mussten diese Starter 4 x fahren. Wind und Regen waren die größten Gegner für alle. Auf der Laufstrecke begegneten sich die Läufer mehrmals. Für Zuschauer an sich ein toller Kurs, schade war nur, dass kaum Zuschauer von der Volksdistanz am Veranstaltungsort geblieben waren. Der Sieger brauchte nur etwas über 2 Stunden für die drei Disziplinen incl. Umziehen. Hertha-Starter Friedhelm benötigte knapp eine halbe Stunde länger. Doch der 2. Platz hinter dem Dauerkonkurrenten der Altersklasse, Raimund Schultz aus Langenhagen, war ein toller Erfolg am Ende der Triathlon-Saison. Immerhin war das auch noch ein Platz im ersten Drittel aller Teilnehmer.

Insgesamt war es eine Veranstaltung, die noch einige Verbesserungen bedarf, doch wenn die ausgeräumt werden sollten, kann der Maschsee-Triathlon ein guter Saison-Abschluss werden.

Platzierungen vom Maschsee-Triathlon in Hannover

500 m Schwimmen / 20 km Radfahren / 5 km Laufen (320 -Finish./249 Herren/71 Damen)						
	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Schw.	Rad	Lauf	Zeit (Std.)
Heinz Döbel	3.	144. (m)	12:49	37:08	27:29	1:20:49
1,5 km Schwimmen / 40 km Radfahren / 10 km Laufen (162 Finish./151 Herren/11 Damen)						
	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Schw.	Rad	Lauf	Zeit (Std.)
Friedhelm Döbel	2.	49. (m)	29:46	1:09:55	47:49	2:30:51



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



AUS OTZER VEREINEN



KLEINTIERPRAXIS DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



Sprechzeiten:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736179 | Fax (05136) 9736171

10. und 11. November 2007 Kaninchenausstellung

Es ist wieder soweit. Nachdem wir im letzten Jahr unsere Kreisverbandsschau in Schillerslage durchgeführt haben, sind wir in diesem Jahr wieder in der Otzer Sporthalle vertreten. Am 10. und 11. November erwarten wir wieder unsere Gäste in der Otzer Sporthalle. Die Ausstellung ist am Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wie immer ist der Eintritt frei. Wir erwarten diesmal ca. 160 Kaninchen, die von 16 Kaninchenzüchtern ausgestellt werden. Wie immer eine bunte Palette aus der Kaninchenzucht. Die Kleinen Gäste erwartet eine Malecke und für die etwas größeren Kinder werden wir wieder ein Ratespiel veranstalten. Kaffee, Kuchen und andere Getränke werden wir wieder anbieten. Auch eine Tombola wird wieder aufgebaut. Wir Otzer Kaninchenzüchter freuen uns auf euren Besuch und auf hoffentlich schöne Stunden in der Otzer Sporthalle. Die Eröffnungsfeier findet am Samstag um 10.00 Uhr statt. Dazu lade ich alle Otzer Vereinsvorsitzende ein. **H.-W. Rau**

Bürgermeister Sieger beim Preisskat

Das es in der Politik auch ohne gezinkte Karten geht, bewies unser Bürgermeister der Stadt Burgdorf, Alfred Baxmann. Bei unseren, nun zum 8. mal statt findenden Preisskat der Otzer Kaninchenzüchter konnte Alfred Baxmann mit 1127 Punkten den 1. Platz belegen. Diesmal gingen 23 Männer und eine Frau an den Start. 24 ist eine gute Zahl und mit 6 Tischen auch gut besucht. Es war ein ziemlich ruhiger Preisskat. Nicht jeder Preisskat läuft so ruhig ab. Der Zeitrahmen wurde auch eingehalten und die Preise waren in Ordnung. Also war es ein gelungener Abend, der im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird.

Hier die Ergebnisse:

Pl. Name	Punkte	Pl. Name	Punkte
1 Baxmann, Alfr.	1127	13 Sychla	758
2 Sczakiel, G.	1058	14 Schubert, Helga	746
3 Sievers, Jürgen	1057	15 Schulze, W.	718
4 Rosinke	1008	16 Plaß, H.	717
5 Knieriem, W.	967	17 Dralle, D.	669
6 Düttchen, Berni	949	18 Kalippke, H.	607
7 Schlüter	940	19 Neumann, J.	535
8 Homann, G.	929	20 Rau, H.-W.	523
9 Selzer, Jürgen	914	21 Kaminski, W.	489
10 Dralle, Ronald	913	22 Meyer, Jörg	207
11 Prieß, Willi	808	23 Schubert, Udo	143
12 Dewis	781	24 Peters, Mark	61

**Kaninchenzuchtverein
F404 Otze ist Online.**

Reinklicken lohnt sich.

www.f404-otze.de



Kaninchenausstellung

160 Rassekaninchen werden am

10. und 11. November 2007

in der Sporthalle in Otze ausgestellt

Ausrichter:

Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze

Öffnungszeiten:

Samstag 10.11.2007 von 9 bis 18 Uhr

Sonntag 11.11.2007 von 9 bis 16 Uhr



FLAISCHEREI & PARTYSERVICE

Papenburg



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die
freundliche
Fleischerei

Siegbert Papenburg GmbH

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



AUS OTZER VEREINEN



24. Otzer Kartoffelmarkt mal mit Regen und Improvisationen Gudrun, Helmut und Triathleten können gut Kartoffelschälen

Ein Jahr vor dem großen Jubiläum war der Wettergott nicht allzu gut gesegnet mit den Organisatoren des Kartoffelmarktes. Im Vergleich zum Vorjahr war der Regen schuld, dass nicht soviel Besucher wie sonst auf den Lindenbrink kamen.

Aber im Improvisieren sind die Otzter auch nicht schlecht. So wurden große „Sonnenschirme“ und sogar zwei große Zelte von den umliegenden Höfen herbei geholt. So konnten doch einige Tische und Bänke im Trockenen stehen und die Besucher wurden bei den angebotenen Leckereien der Otzter Vereine und Verbände rund um die Kartoffel nicht nass.

Im Backhaus am Speicher wurde fleissig gebacken, u. a. 287 Kartoffelbrote. Der Flohmarkt auf dem Hof von Lahmann war nicht ganz so voll wie in den vergangenen Jahren. Höhepunkt war natürlich wieder der Pokalwettbewerb im Kartoffelschälen. Es ist schon komisch, dass sich zu diesem Spaßwettkampf ohne Startgebühr immer weniger Teams finden. So waren nur insgesamt 14 Vierermannschaften am Start.

In diesem Jahr waren die Routiniers nicht zu schlagen. Mit Gudrun Meyer (139 cm) und Helmut Beier (145 cm!!!, schon zum 6. Mal Sieger) bekamen Altbekannte die Schärpe des Königs. Aber auch in der Mannschaft siegten die Titelverteidiger. Die Triathleten (Eisenmänner Joachim W., Heinz und

Friedhelm D. und Ingo H.) siegten schon zum siebten Mal innerhalb der letzten 11 Jahren. In diesem Jahr betrug ihre Punktzahl 1193. Zehn Punkte (Gramm/cm) besser waren die Damen der Feuerwehr.

Vielleicht kann für das Jubiläumsjahr noch etwas die Werbetrommel gerührt werden. Denn Kartoffelschälen tut nicht weh, vorausgesetzt man schneidet sich nicht.

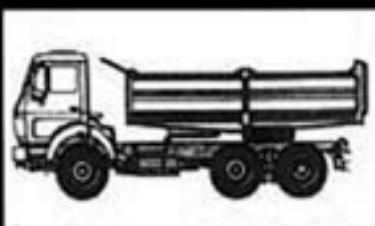
Kartoffelschälwettbewerb Otzter Woche 2007

Damen-Mannschaften	Punkte	Gewicht (g)	Länge (cm)
Feuerwehr	1203	790	413
Schützenverein	1198	830	368
4 Generationenmannsch.	1132	804	328
Juxmannsch./Schützenv.	1112	800	312
BuKiBa Straßennmannsch.	1088	760	328
Kleingarten	969	680	289
Jugendrotkreuz	831	688	143

Herren-Mannschaften	Punkte	Gewicht (g)	Länge (cm)
Hertha Otze Triathlon	1193	812	381
Schützenverein	1104	725	379
Feuerwehr II	1062	806	256
TTC Otze	1045	752	293
Feuerwehr I	960	672	288
Kleingarten	879	636	243
CDU-Team	664	426	238

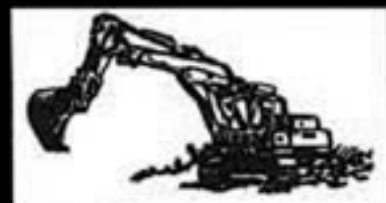
Einzel Damen	Schalenlänge	Einzel Herren	Schalenlänge
Gudrun Meyer	139 cm	Helmut Beier	145 cm
Karin Schneider	131 cm	Friedhelm Döbel	117 cm
Gisela Bode	123 cm	Stefan Weidenbach	108 cm

SchiedsrichterInnen: Annelie Hunze, Linda Vollbrecht, Elke Buckmann, Wolfgang Buckmann.



D. Abram

31303 Burgdorf / Otze
Rehmweg 17
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen
Treppenbau
Innenausbau - Möbel
Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
 www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



• Qualitätskartoffeln
u. Kürbisse aus
eigenem Anbau,
• herbstl. Blumen,
• Kaminholz,
• frisches Obst u.
Gemüse u.v.mehr!

"Wir achten auf
Qualität!"

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

DANKE

für die stumme Umarmung,
die tröstende Worte,
gesprochen und geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen und Geldspenden und
für das Geleit zur letzten Ruhestätte
von unserer Tochter und Schwester
Mirja Döbel

Im Namen aller Angehörigen
**Sabine und Karsten Pfahl,
Friedhelm Döbel, Sarah Döbel**

Wir gedenken

unserem jungen Vereinsmitglied
der Jazz Dance Sparte

Mirja Döbel

* 11. 5. 1990 † 14. 8. 2007

Wir gratulieren	
Zum Geburtstag	
50 Jahre	
Ingo Klöpffer	23.11.
60 Jahre	
Wolfgang Mierswa	01.11.
Helene Hiller	07.11.
Jutta Matthies	24.11.
Udo Schubert	07.12.
65 Jahre	
Helmut Beier	12. 11.
71 Jahre	
Marianne Päsler	13. 11.
Eduard Walter	19. 11.
72 Jahre	
Magdalene Neugebauer	19.11.
73 Jahre	
Heinz Jungfer	28. 11.
75 Jahre	
Sigrid Schwieger	19. 11.
77 Jahre	
Helmut Jung	15. 12.
86 Jahre	
Hildegard Düwerth	09. 12.
90 Jahre	
Dora Oppermann	16. 11.



Gasthaus „ Ohne Bahnhof „
31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98

Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!

Das einzig wahre



Spitzenpilsener der Premiumklasse

Dienstag & Mittwoch Ruhetag



Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

November 2007

01. Wolfgang Mierswa	20. Elke Sandau
Jürgen Sievers	22. Walter Schlüter
02. Heiko Heiden	Jana Nitsche
Eva Nagel	Katrin Brandes
03. Margarete Gerull	23. Helmut Hiller
Gerrit Schmidt	Wilfried Schiemann
04. Klaus-Dieter Zimmerling	Ingo Klöpfer
Torsten Komm	24. Jutta Matthias
Kerstin Berndt	Heiko Kramkowski
05. Andrea Zielonka	Wiebke Raguse
06. Christa Kettwich	Lukas Kufuß
Timo Grobecker	25. Mark Hansen
07. Helene Hiller	Jonas Neben
Nina Wunderlich	Birgit Schwarz
08. Carsten Pieper	Lena Zielonka
Linus Behrens	Ruben Bensing
09. Sabine Scalone	26. Inga-Kristina Moeller
Bianca Kettern	28. Heinz Jungfer
11. Sabine Sander	29. Heinz Döbel
Klaus-Dieter Schaffner	Johanna Tabea Schleichahn
12. Helmut Beier	30. Jens Seiffert
Peter Pöhler	Emily Midasch
13. Marianne Päsler	
Lennard Papenburg	
14. Helma Lippert	
Rolf Bernhardt	
Marvin Wallborn	
16. Dora Oppermann	
18. Frank Mohmeyer	
Heinz Martens	
Alexander Müller	
19. Magdalene Neugebauer	
Sigrid Schwieger	
Eduard Walter	

Dezember 2007

01. Marvin Levermann	13. Petra Burgemeister
Julika Behrens	14. Alissa Laßner
04. Dennis Waschkus	15. Helmut Jung
Klaus Appel	Jasper Neben
05. Martin Crönert	Hannah Daug
06. Susanne Altsinger	16. Anke Matthies
Niclas Martens	17. Helge Steinecke
07. Christoph Adolph	18. Finn Anton Dietz
Udo Schubert	19. Brigitte Kampe
08. Thomas Abram	Jannik Gabbert
Cordula Levermann	21. Antonia Roll
Lena Völger	22. Hans-Jürgen König
Martin Rahlfs	Hans-Juergen Nikolai
09. Annelie Mierswa	23. Rebecca Dünker
Hildegard Düwerth	24. Arno Becker
10. Thomas Mühlhausen	Klaus Lahmann
Siegmar Ritter	Ute Ruhkopf
11. Otto Raguse	25. Beate Jaeger
Heiko Rutten	Finn Hansen
12. Kristin Lahmann	26. Fabian Hinte
Thomas Lücke	27. Imke de Buhr
	Niclas Nadler
	28. Marie-Theres Meldau
	Daniel Thiele
	29. Sven Hübert
	Nina Hübert
	Helena Meister
	30. Nancy Ristau
	31. Friedrich Rinkel

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **16. Dezember 2007.**

Abgabeschluß der Berichte ist **Mittwoch** der

28. November 2007.

Danke

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen

ANTEC



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS

Haacke



Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2007

Oktober 2007

31. 10 - 16.11. OTZENIA Otze Preisschießen für Jedermann

November 2007

5. AG Dorf e.V. Otze Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt
„Adelsitze zwischen Süntel, Deister und Bückebergen“,
Abfahrt 12 Uhr Lindenbrink,
Anmeldung bei Werner Osterloh, Tel.: 83363
10. F 104 Otze Kaninchenausstellung, Sporthalle Otze, 09:00 – 18:00 Uhr
11. F 104 Otze Kaninchenausstellung, Sporthalle Otze, 10:00 – 17:00 Uhr
14. AG Dorf e.V. Otze „Zum Wilhelm Busch Jahr“, 19:30 Uhr Backs,
Vortrag Eberhard Hußmann, Burgdorf
24. OTZENIA Otze Preisverteilung Preisschießen

Dezember 2007

12. AG Dorf e.V. Otze Adventsfeier, 19:30 Uhr Backs
13. SV Hertha Otze Weihnachtsfeier Abteilung Gymnastik, 19:30 Uhr,
Gasthaus ohne Bahnhof

Hertha Otze: Abteilung Wintersport: Ab Oktober bis April jeden Montag um 18:00 Uhr,
Skigymnastik

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag
(Schießen und Klönen im Schützenhaus)

Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Gymnastik

Roland Kowoll 01.08.07

Gymnastik

Joris Kowoll 01.08.07

Fußball

Lukas Kumm 30.07.07

Lara Müller 15.07.07

Mareike Grabi 30.08.07

Nina Wunderlich 26.08.07

Mirco Schlue 23.08.07

Karl-Heinz Thiele 22.08.07

Marvin Wallborn 12.09.07

Helmut Matz 01.08.07

Aktuelle
Mitgliederzahl

733

MOSS

Krafffahrzeugeile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile

31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Telefon (05136) 893236 + 893237

Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High
Performance!

- Innovative Silberttechnologie
- Mehr Startkraft
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie
- Längere Lebensdauer

BLUE
dynamic
INNOVATIVE BATTERY TECHNOLOGY

VARTA
THE BATTERY EXPERTS